



DACHSER Group SE & Co. KG

Kempton (Allgäu)

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DACHSER Group SE & Co. KG

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der DACHSER Group SE & Co. KG, Kempton, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzernkapitalflussrechnung und dem Konzern-Eigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der DACHSER Group SE & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.



Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt;
- holen wir ausreichende, geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile;
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 5. April 2024

EY GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Horbach, Wirtschaftsprüfer

Schlotmann, Wirtschaftsprüferin



Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktiva

	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.837.950,68	6.890.475,93
2. Geschäfts- oder Firmenwert	80.316.185,51	46.813.326,01
3. Geleistete Anzahlungen	31.977,00	1.328,81
	88.186.113,19	53.705.130,75
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	958.277.289,71	895.749.438,93
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	319.684.168,81	242.873.509,86
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	87.645.105,90	29.330.670,04
	1.365.606.564,42	1.167.953.618,83
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an assoziierten Unternehmen	14.139.272,91	14.622.375,12
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	950.000,00	950.000,00
3. Beteiligungen	1.554.636,10	1.554.649,55
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	19.825.806,00	0,00
5. Sonstige Ausleihungen	17.318.303,53	18.274.925,82
	53.788.018,54	35.401.950,49
	1.507.580.696,15	1.257.060.700,07
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	23.409.618,92	30.684.434,35
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	12.637.458,86	14.797.020,58
3. Waren	2.015.817,94	2.095.619,08
	38.062.895,72	47.577.074,01
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	989.581.145,90	1.108.622.644,39
2. Forderungen gegen assoziierte Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.438.815,92	4.728.666,15



	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
3. Sonstige Vermögensgegenstände	160.182.838,44	78.922.200,22
	1.153.202.800,26	1.192.273.510,76
III. Wertpapiere	145.964.546,12	142.440.959,25
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.091.807.028,33	1.195.500.509,53
	2.429.037.270,43	2.577.792.053,55
C. Rechnungsabgrenzungsposten	43.586.296,75	36.843.151,88
D. Aktive latente Steuern	35.300.383,61	16.737.124,65
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	2.260.959,61	2.127.635,58
	4.017.765.606,55	3.890.560.665,73

Passiva

	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	142.599.000,00	142.599.000,00
abzüglich Rückbeteiligung aus Tochterunternehmen	-42.598.992,00	-42.598.992,00
	100.000.008,00	100.000.008,00
II. Rücklagen	2.565.694.772,34	2.320.054.712,93
III. Minderheitsanteile	6.044.582,81	6.607.154,14
IV. Differenz aus Währungsumrechnung	6.529.103,61	6.512.601,79
	2.678.268.466,76	2.433.174.476,86
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	37.608.654,49	34.358.499,50
2. Steuerrückstellungen	67.250.873,87	105.853.881,31
3. Sonstige Rückstellungen	261.626.506,25	257.479.433,00
	366.486.034,61	397.691.813,81
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	34.909.481,98	57.452.026,57
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	515.025.641,67	591.833.939,92
3. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.681.738,57	6.935.972,13
4. Sonstige Verbindlichkeiten	372.192.518,04	362.083.146,57
davon aus Steuern EUR 183.912.677,26 (Vj. TEUR 199.838)		



	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 31.630.420,39 (Vj. TEUR 20.335)		
	927.809.380,26	1.018.305.085,19
D. Rechnungsabgrenzungsposten	13.605.364,12	12.628.653,57
E. Passive latente Steuern	31.596.360,80	28.760.636,30
	4.017.765.606,55	3.890.560.665,73

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023

	01.01.2023 - 31.12.2023	01.01.2022 - 31.12.2022
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	7.105.865.557,81	8.121.688.689,26
2. Verringerung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-2.159.561,72	-13.336.466,82
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	474.483,50	648.888,50
4. Sonstige betriebliche Erträge	125.307.522,70	130.151.182,84
- davon aus Währungsumrechnung EUR 55.265.392,37 (Vj. TEUR 64.763)		
5. Materialaufwand		
a) Speditionsaufwendungen	-3.935.432.065,14	-4.988.215.289,08
b) Übriger Materialaufwand	-491.851.719,95	-461.881.996,24
	-4.427.283.785,09	-5.450.097.285,32
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.296.847.197,03	-1.178.719.999,14
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	-300.219.076,03	-276.551.516,26
- davon für Altersversorgung EUR 20.208.633,53 (Vj. TEUR 22.961)	-1.597.066.273,06	-1.455.271.515,40
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-142.316.343,43	-112.777.037,50
- davon aus Abschreibung Geschäfts- oder Firmenwerte EUR 19.470.870,63 (Vj. TEUR 1.701)		
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-608.814.447,13	-542.933.444,03
- davon aus Währungsumrechnung EUR 56.471.965,74 (Vj. TEUR 61.533)		
9. Erträge aus assoziierten Unternehmen und Beteiligungen	3.584.740,20	10.761.667,33
- davon aus der Equity-Bewertung EUR 451.769,71 (Vj. TEUR 2.872)		
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	632,98



	01.01.2023 - 31.12.2023	01.01.2022 - 31.12.2022
	EUR	EUR
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39.848.678,28	3.059.392,87
12. Aufwand aus assoziierten Unternehmen und Beteiligungen	-895.064,70	-1.439.642,38
- davon aus der Equity-Bewertung EUR 895.064,70 (Vj. TEUR 1.440)		
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	-3.335.602,23
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10.568.464,73	-4.431.618,13
- davon aus der Aufzinsung EUR 13.944,00 (Vj. TEUR 14)		
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-122.559.294,49	-183.364.412,02
- davon Ertrag aus latenten Steuern EUR 18.414.619,04 (Vj. Aufwand TEUR 1.512)		
16. Ergebnis nach Steuern	363.417.748,14	499.323.429,95
17. Sonstige Steuern	-10.978.475,61	-10.588.833,97
18. Konzernjahresüberschuss	352.439.272,53	488.734.595,98
19. Minderheitsanteile	-1.104.990,59	-2.883.307,88
20. Konzerngewinn	351.334.281,94	485.851.288,10
21. Einstellung in die Gewinnrücklagen des Mutterunternehmens	-244.890.079,21	-403.699.922,22
22. Entnahme/Einstellung in Gesellschafterkonten des Mutterunternehmens	-106.444.202,73	-82.151.365,88
23. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2023

	2023	2022
	EUR	EUR
Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	352.439.272,53	488.734.595,98
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	142.316.343,43	112.777.037,51
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	2.469.726,59	8.967.155,28
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-17.170.458,57	-2.486.489,46
+/- Abnahme / Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie and. Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	139.722.795,79	25.404.858,45
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-133.006.679,88	8.843.632,93
-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-3.212.946,57	-5.183.660,31
-/+ Gewinn / Verlust aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	390.159,65	-156.329,94
+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	-29.277.241,86	1.371.592,28



	2023	2022
	EUR	EUR
- Sonstige Beteiligungserträge	-3.079.835,15	-8.439.422,81
+/- Ertragsteueraufwand / -ertrag	122.559.294,49	183.364.412,02
+/- Ertragsteuerzahlungen	-218.186.295,01	-158.400.198,35
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow) (1)	355.964.135,44	654.797.183,58
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	6.659,71	1.053,47
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2.251.515,85	-3.148.107,00
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	8.563.162,85	14.279.130,66
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-236.426.841,47	-135.594.991,32
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2.707.759,79	1.191.272,96
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-20.743.155,40	-800.154,13
+ Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	1.040.000,00	3.992.938,00
- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-53.248.340,82	-55.544.132,13
+ Erhaltene Zinsen	39.448.868,94	3.025.107,73
+ Erhaltene Dividenden	3.523.130,14	7.006.717,38
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit (2)	-257.380.272,11	-165.591.164,38
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	32.491.546,11	0,00
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-121.022.309,01	-2.008.361,39
- Gezahlte Zinsen	-10.611.981,84	-4.403.552,18
- Auszahlungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens ¹	-94.365.961,56	-81.064.314,12
- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-1.625.563,45	-1.329.851,10
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (3)	-195.134.269,75	-88.806.078,79
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 1, 2 und 3)	-96.550.406,42	400.399.940,41
+/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-6.326.977,99	-1.803.479,43
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.335.582.467,37	936.986.006,39
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.232.705.082,96	1.335.582.467,37

¹ inklusive Steuern

Konzern-Eigenkapitalpiegel für das Geschäftsjahr 2023



	Eigenkapital Mutterunternehmen		
	Kapitalanteile		Summe Kapitalanteile
	Kommanditisten	Rückbeteiligung aus Tochterunternehmen	
	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2022	142.599.000,00	-42.598.992,00	100.000.008,00
Entnahme/Einstellung in Gesellschafterkonten des Mutterunternehmens	-82.151.365,88	0,00	-82.151.365,88
Ausschüttung	0,00	0,00	0,00
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00
Sonstige Veränderungen	0,00	0,00	0,00
Hinzuerwerb von Anteilen	0,00	0,00	0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00
Konzernjahresüberschuss	82.151.365,88	0,00	82.151.365,88
Stand 31.12.2022	142.599.000,00	-42.598.992,00	100.000.008,00
Stand 01.01.2023	142.599.000,00	-42.598.992,00	100.000.008,00
Entnahme/Einstellung in Gesellschafterkonten des Mutterunternehmens	-106.444.202,73	0,00	-106.444.202,73
Ausschüttung	0,00	0,00	0,00
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00
Sonstige Veränderungen	0,00	0,00	0,00
Hinzuerwerb von Anteilen	0,00	0,00	0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00
Konzernjahresüberschuss	106.444.202,73	0,00	106.444.202,73
Stand 31.12.2023	142.599.000,00	-42.598.992,00	100.000.008,00
	Eigenkapital Mutterunternehmen		
	Gewinnrücklagen	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Summe Eigenkapital Mutterunternehmen
	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2022	1.916.500.080,91	8.341.108,14	2.024.841.197,05
Entnahme/Einstellung in Gesellschafterkonten des Mutterunternehmens	0,00	0,00	-82.151.365,88
Ausschüttung	-199.643,14	0,00	-199.643,14
Währungsumrechnung	0,00	-4.398.806,63	-4.398.806,63
Sonstige Veränderungen	-880.649,45	21.396,92	-859.252,53
Hinzuerwerb von Anteilen	117.960,41	-504,23	117.456,18



	Eigenkapital Mutterunternehmen		
	Gewinnrücklagen EUR	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung EUR	Summe Eigenkapital Mutterunternehmen EUR
Änderungen des Konsolidierungskreises	817.041,98	2.549.407,59	3.366.449,57
Konzernjahresüberschuss	403.699.922,22	0,00	485.851.288,10
Stand 31.12.2022	2.320.054.712,93	6.512.601,79	2.426.567.322,72
Stand 01.01.2023	2.320.054.712,93	6.512.601,79	2.426.567.322,72
Entnahme/Einstellung in Gesellschafterkonten des Mutterunternehmens	0,00	0,00	-106.444.202,73
Ausschüttung	0,00	0,00	0,00
Währungsumrechnung	0,00	-121.034,65	-121.034,65
Sonstige Veränderungen	205.334,34	0,00	205.334,34
Hinzuerwerb von Anteilen	822.871,08	-347.822,91	475.048,17
Änderungen des Konsolidierungskreises	-278.225,22	485.359,38	207.134,16
Konzernjahresüberschuss	244.890.079,21	0,00	351.334.281,94
Stand 31.12.2023	2.565.694.772,34	6.529.103,61	2.672.223.883,95

	Nicht beherrschende Anteile			
	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis ¹ EUR	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung EUR	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne EUR	Summe Nicht beherrschende Anteile EUR
Stand 01.01.2022	4.813.989,97	-813.710,94	0,00	4.000.279,03
Entnahme/Einstellung in Gesellschafterkonten des Mutterunternehmens	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausschüttung	-1.532.533,68	0,00	0,00	-1.532.533,68
Währungsumrechnung	0,00	-95.543,46	0,00	-95.543,46
Sonstige Veränderungen	-196.313,28	4,23	0,00	-196.309,05
Hinzuerwerb von Anteilen	-118.116,15	504,23	0,00	-117.611,92
Änderungen des Konsolidierungskreises	1.665.565,34	0,00	0,00	1.665.565,34
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	2.883.307,88	2.883.307,88
Stand 31.12.2022	4.632.592,20	-908.745,94	2.883.307,88	6.607.154,14
Stand 01.01.2023	7.515.900,08	-908.745,94	0,00	6.607.154,14
Entnahme/Einstellung in Gesellschafterkonten des Mutterunternehmens	0,00	0,00	0,00	0,00



Nicht beherrschende Anteile					
	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis ¹	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne	Summe Nicht beherrschende Anteile	
	EUR	EUR	EUR	EUR	
Ausschüttung	-1.635.990,41	0,00	0,00	-1.635.990,41	
Währungsumrechnung	0,00	-21.199,64	0,00	-21.199,64	
Sonstige Veränderungen	513.241,20	0,00	0,00	513.241,20	
Hinzuerwerb von Anteilen	-2.418.926,57	347.822,91	0,00	-2.071.103,66	
Änderungen des Konsolidierungskreises	1.611.050,14	-63.559,55	0,00	1.547.490,59	
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	1.104.990,59	1.104.990,59	
Stand 31.12.2023	5.585.274,44	-645.682,22	1.104.990,59	6.044.582,81	
				Konzerneigenkapital	
				Summe Konzerneigenkapital	
				EUR	
Stand 01.01.2022				2.028.841.476,08	
Entnahme/Einstellung in Gesellschafterkonten des Mutterunternehmens				-82.151.365,88	
Ausschüttung				-1.732.176,82	
Währungsumrechnung				-4.494.350,09	
Sonstige Veränderungen				-1.055.561,58	
Hinzuerwerb von Anteilen				-155,74	
Änderungen des Konsolidierungskreises				5.032.014,91	
Konzernjahresüberschuss				488.734.595,98	
Stand 31.12.2022				2.433.174.476,86	
Stand 01.01.2023				2.433.174.476,86	
Entnahme/Einstellung in Gesellschafterkonten des Mutterunternehmens				-106.444.202,73	
Ausschüttung				-1.635.990,41	
Währungsumrechnung				-142.234,29	
Sonstige Veränderungen				718.575,54	
Hinzuerwerb von Anteilen				-1.596.055,49	
Änderungen des Konsolidierungskreises				1.754.624,75	
Konzernjahresüberschuss				352.439.272,53	
Stand 31.12.2023				2.678.268.466,76	



¹ Stand 01.01. enthält zusätzlich den Vorjahreswert der auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne.

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2023

Inhalt

1. Angaben zum Konzernabschluss

- 1.1 Allgemeine Angaben
- 1.2 Anwendung der handelsrechtlichen Vorschriften
- 1.3 Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- 1.4 Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- 1.5 Konsolidierungsmethode
- 1.6 Konsolidierungsgrundsätze
- 1.7 Angaben zum Konsolidierungskreis
- 1.8 Verzeichnis der konsolidierten Unternehmen
- 1.9 Angaben und Erläuterungen zur Bilanz
- 1.10 Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
- 1.11 Angaben und Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung
- 1.12 Angaben und Erläuterungen zum Konzerneigenkapital
- 1.13 Befreiung von der Aufstellung und Offenlegung des Einzelabschlusses gem. § 264 Abs. 3 HGB
- 1.14 Befreiung von der Offenlegung des Einzelabschlusses gem. § 264b HGB
- 1.15 Gesamthonorar des Konzernabschlussprüfers

2. Sonstige Angaben

3. Nachtragsbericht

Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

1. Angaben zum Konzernabschluss

1.1 Allgemeine Angaben

Die DACHSER Group SE & Co. KG hat ihren Sitz in Kempten im Allgäu. Die Gesellschaft ist unter der Nummer 3038 im Handelsregister A des Amtsgerichts Kempten (Allgäu) eingetragen.

1.2 Anwendung der handelsrechtlichen Vorschriften

Die DACHSER Group SE & Co. KG ist nach § 264a Abs. 1 HGB in Verbindung mit § 290 HGB verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen. Der Konzernabschluss wurde nach den Vorschriften des HGB aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.



1.3 Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Geschäftsjahr 2023 wurde entschieden, das Ansatzwahlrecht des § 274 Abs. 1 HGB neu auszuüben und infolgedessen einen möglichen Aktivüberhang der latenten Steuern auszuweisen. Die Bilanzierungsänderung erfolgt zur Verfolgung steuerlicher Ziele im Rahmen der globalen Mindestbesteuerung.

1.4 Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden mit Anschaffungskosten erfasst und - Soweit abnutzbar - über eine Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren linear abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Bei den Gegenständen, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden die Abschreibungen planmäßig über eine Nutzungsdauer von 3 bis 20 Jahren und unter Anwendung der degressiven bzw. linearen Abschreibungsmethode ermittelt.

Die Finanzanlagen, mit Ausnahme der assoziierten Unternehmen, sind zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Der Ansatz der assoziierten Unternehmen erfolgt zum anteiligen Eigenkapital sowie fortgeschriebenen Geschäfts- oder Firmenwerten aus der erstmaligen Einbeziehung in den Konzern.

Die entgeltlich erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte sind den Tochterunternehmen zuzuordnen und werden in der Regel planmäßig über eine Nutzungsdauer von 5 bis 8 Jahren linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauern werden ausgehend von verfügbaren Daten der Vergangenheit im Rahmen der Analyse und Bewertung der erworbenen Gesellschaften bzw. Geschäftsbetriebe und Unternehmensanteile unter Berücksichtigung von Aspekten wie etwa der Dauer von Geschäftsbeziehungen vor dem Hintergrund erwarteter künftiger Entwicklungen abgeleitet.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt im Wesentlichen zu Anschaffungskosten bei Anwendung zulässiger Bewertungsvereinfachungsverfahren unter Beachtung des Niederwertprinzips. Bei ausgewählten Positionen für die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurde im Berichtsjahr die Vereinfachungsregel nach § 240 Abs. 3 HGB in Anspruch genommen und ein Festwert gebildet.

Am Bilanzstichtag vorhandene und noch nicht abgeschlossene Aufträge werden als unfertige Leistungen ausgewiesen. Die unfertigen Leistungen werden zu Herstellungskosten (Einzelkosten zzgl. anteiliger Gemeinkosten) bewertet. Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten sind in den Herstellungskosten nicht enthalten.

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen, die mit Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr zu Nominalwerten und darüber hinaus zu Barwerten angesetzt sind, wird allen erkennbaren Einzelrisiken und dem allgemeinen Kreditrisiko durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird das Ausfallrisiko durch eine pauschalierte Einzelwertberichtigung berücksichtigt. Dabei werden von der Altersstruktur abhängige Abwertungssätze auf die Forderungen angewandt. Fremdwährungsforderungen mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr werden mit den Kursen am Bilanzstichtag bewertet. Fremdwährungsforderungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr werden unter Anwendung des Niederwertprinzips bilanziert.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten beziehungsweise zu niedrigeren Marktwerten angesetzt.

Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie auf steuerliche Verlustvorträge gebildet. Die handelsrechtlichen Wertansätze bestimmen sich dabei aus den in den Konzernabschluss einbezogenen Jahresabschlüssen unter Berücksichtigung der konzerneinheitlichen Bewertungsmethoden und Konsolidierungsmaßnahmen. In der Bilanz werden die aktiven und passiven latenten Steuern in ihrer ermittelten Höhe vollständig erfasst und unsaldiert ausgewiesen. In der Gewinn- und Verlustrechnung werden Aufwendungen und Erträge aus latenten Steuern erfasst, soweit sie nicht erfolgsneutral zu berücksichtigen sind. Der Ausweis erfolgt saldiert innerhalb der Steuern vom Einkommen und Ertrag mit entsprechendem Davon-Vermerk (§§ 274 Abs. 2 und 306 Satz 5 HGB).

Der Bewertung latenter Steuern werden die voraussichtlich geltenden individuellen Steuersätze zugrunde gelegt, zu denen sich die Differenzen voraussichtlich abbauen. Diese Steuersätze betragen im Berichtsjahr:

- für die DACHSER Group SE & Co. KG 13,14% (durchschnittlicher Gewerbesteuersatz),
- für die im Übrigen einbezogenen Unternehmen mit Unternehmenssitz in Deutschland, die für die einzelnen Personen- bzw. Kapitalgesellschaften individuellen Steuersätze,
- für die im Übrigen einbezogenen ausländischen Gesellschaften, die nach den jeweiligen Steuergesetzen für die Gesellschaft maßgeblichen landesspezifischen Steuersätze.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung sowie für sonstige erfolgswirksame Konsolidierungsmaßnahmen wurde vereinfachend ein konzerneinheitlicher Steuersatz von 30,00% zugrunde gelegt.

Die Rückstellungen sind unter Beachtung des § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB für erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet worden. Rückstellungen für Pensionen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen passiviert. Übersteigt der Wert des Deckungsvermögens im Sinne des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB den Wert der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen, wird der übersteigende Betrag gesondert auf der Aktivseite der Bilanz unter dem Posten „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Höhe der Eventualverbindlichkeiten entspricht dem am Bilanzstichtag bestehenden tatsächlichen Haftungsumfang.

Bewertungseinheiten: In bilanzieller Hinsicht werden derivative Finanzinstrumente mit Grundgeschäften nach Maßgabe von § 254 HGB zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Für die Ermittlung der Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen werden jeweils die gegenläufigen, sich aufhebenden Änderungen der beizulegenden Zeitwerte bzw. der Zahlungsströme von Grundgeschäft und Sicherungsinstrument ermittelt und einander gegenübergestellt. Des Weiteren wird stets die „Critical-Terms-Match“-Methode herangezogen. Die bilanzielle Abbildung der wirksamen Teile der Bewertungseinheiten erfolgt nach der „Einfrierungsmethode“. Der ineffektive Teil der Wertänderung wird unter Beachtung des Imparitätsprinzips unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.



Ertragsteuern: Zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung (Pillar 2-Modellregeln) hat die OECD Regelungen verabschiedet, welche daraufhin von der Bundesregierung in nationales Recht umgesetzt werden und ab dem 1. Januar 2024 in Kraft getreten sind. Sollte das geforderte Mindeststeuerniveau von 15,00% nicht erreicht werden, ist eine Ergänzungssteuer (Top-up Tax) in Höhe der Differenz zwischen dem Pillar 2-Effektivsteuersatz und dem geforderten Mindeststeuerniveau zu entrichten.

Die DACHSER Group SE & Co. KG fällt in den Anwendungsbereich dieser Regelung und hat daher eine erste indikative Analyse durchgeführt, um die grundsätzliche Betroffenheit und die Jurisdiktionen zu ermitteln, aus denen mögliche Auswirkungen im Zusammenhang mit einer Pillar 2 Top-up Tax entstehen. Zum jetzigen Zeitpunkt wird von der Betroffenheit einzelner Länder ausgegangen. Eine quantitative Aussage zu den erwarteten Auswirkungen ist zurzeit noch nicht möglich, da die hierfür benötigten Informationen nicht bekannt sind oder nicht verlässlich eingeschätzt werden können.

1.5 Konsolidierungsmethode

1.5.1 Vollkonsolidierung

Im Rahmen der Vollkonsolidierung bezieht die DACHSER Group SE & Co. KG als oberstes Mutterunternehmen alle in- und ausländischen Gesellschaften, an denen die DACHSER Group SE & Co. KG direkt oder indirekt mehrheitlich beteiligt ist, in den Konzernabschluss ein.

Die Anteile der Minderheitsgesellschafter am Eigenkapital und Jahresüberschuss werden im Konzernabschluss gesondert ausgewiesen.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode.

1.5.2 Equity-Bilanzierung

Assoziierte Unternehmen (Beteiligungsquote mindestens 20,00% bis 50,00%) werden mittels der Equity-Methode entsprechend den §§ 311 und 312 HGB nach der Buchwertmethode in den Konzernabschluss einbezogen.

1.6 Konsolidierungsgrundsätze

1.6.1 Kapitalkonsolidierung

Die erstmalige Einbeziehung in den Konzernabschluss erfolgt grundsätzlich zu dem Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen Tochterunternehmen geworden ist.

Die aus Erwerben resultierenden Geschäfts- oder Firmenwerte beruhen im Wesentlichen auf zu erwartenden Synergien.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden der niederländische Lebensmittellogistiker Transportgroep A. Müller B.V. sowie der australische Luft- und Seefrachtspediteur ACA International Holdings Pty Ltd. erworben und im Rahmen der Vollkonsolidierung erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Im Rahmen der Neubewertung wurden die beizulegenden Zeitwerte der Grundstücke und Gebäude auf Basis von externen Gutachten unter Anwendung des Ertragswertverfahrens ermittelt. Die Bewertung des Kundestammes erfolgte anhand der Residualwertmethode. Insgesamt wurden dadurch stille Reserven und Lasten in Höhe von TEUR 6.301 aufgedeckt.

In 2023 wurden weitere 12,25% an der kasasi GmbH, Kempten (Allgäu), sowie die restlichen 30,00% an der DACHSER SOUTH AFRICA (PTY) LTD, Gauteng / Südafrika, erworben. Hierdurch hat sich die Konsolidierungsmethode nicht verändert.

Die aus der Kapitalkonsolidierung entstandenen Geschäfts- oder Firmenwerte betragen zum Bilanzstichtag TEUR 80.316 (Vj. TEUR 46.813). Durch die Erstkonsolidierungen bzw. Anteilsaufstockungen der oben genannten Gesellschaften resultiert ein Anstieg des Geschäfts- oder Firmenwerts um TEUR 51.390.

1.6.2 Equity-Bilanzierung

Die assoziierten Unternehmen werden gemäß den Vorschriften des HGB nach der Buchwertmethode bilanziert und nach der Equity-Methode im Konzernabschluss erfasst.

Bei den seit 2010 erfolgten Equity-Bilanzierungen wurde im Rahmen der Buchwertmethode ein anteiliger Firmenwert im Equity-Ansatz berücksichtigt und entsprechend der Nutzungsdauer abgeschrieben.

Aufwendungen und Erträge aus der Bewertung sind unter den Aufwendungen bzw. Erträgen aus assoziierten Unternehmen und Beteiligungen ausgewiesen.

Der Beteiligungsansatz der assoziierten Unternehmen setzt sich aus dem anteiligen Eigenkapital sowie gegebenenfalls einem Geschäfts- oder Firmenwert zusammen.

1.6.3 Schuldenkonsolidierung

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden gemäß § 303 HGB gegenseitig aufgerechnet. Daneben werden auch aktive und passive Rechnungsabgrenzungsposten und konzerninterne Rückstellungen mit einbezogen.

Die sich daraus ergebenden Fremdwährungsaufrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital ausgewiesen. Sonstige Aufrechnungsunterschiede werden ergebniswirksam behandelt und unter den Speditionsaufwendungen ausgewiesen.

1.6.4 Eliminierung von Zwischenerfolgen

Da die aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen entstandenen Zwischenergebnisse unbedeutend sind, wird aus Wesentlichkeitsgründen auf die Zwischenergebniseliminierung verzichtet.

1.6.5 Konsolidierung der Aufwendungen und Erträge

Transaktionen zwischen einbezogenen Gesellschaften sind im Konzernabschluss gemäß § 305 HGB eliminiert. Dies betrifft in erster Linie untereinander berechnete Speditionsleistungen. Die von Konzerngesellschaften als Erlöse mit verbundenen Unternehmen ausgewiesenen Beträge werden mit der Summe der Speditionsaufwendungen mit verbundenen Unternehmen verrechnet. Entsprechend wird mit sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen verfahren, soweit sie ohne unverhältnismäßig hohen Aufwand zu ermitteln sind.

1.6.6 Konzerninterne Gewinnausschüttungen

Die im Beteiligungsergebnis der Einzelgesellschaften enthaltenen Gewinn- bzw. Verlustübernahmen und Dividenden von verbundenen Unternehmen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

1.6.7 Währungsumrechnung

Die Umrechnung der in Fremdwährung aufgestellten Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der Tochterunternehmen erfolgt nach dem Konzept der modifizierten Stichtagskursmethode (§ 308a HGB). Die Posten der Bilanz mit Ausnahme des Eigenkapitals werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag und die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Die Währungsumrechnung des Eigenkapitals erfolgt zu historischen Kursen. Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital ausgewiesen. Die nachfolgende Tabelle enthält wichtige Wechselkurse in EUR (1 EUR = Fremdwährung) und Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in Prozent:

Erfolgsrechnung		2023	2022	Veränderung
		Jahresdurchschnittskurs		in %
Brasilien	BRL	5,40	5,44	-0,74
China	CNY	7,66	7,08	8,19
Dänemark	DKK	7,45	7,44	0,15
Großbritannien	GBP	0,87	0,85	2,35
Hongkong	HKD	8,46	8,24	2,67
Indien	INR	89,30	82,68	8,00
Schweiz	CHF	0,97	1,00	-3,00
Singapur	SGD	1,45	1,45	0,00
Ungarn	HUF	381,86	391,30	-2,41
USA	USD	1,08	1,05	2,86
Bilanz		Stichtagskurs		in %
Brasilien	BRL	5,36	5,64	-4,96
China	CNY	7,85	7,36	6,67
Dänemark	DKK	7,45	7,44	0,13
Großbritannien	GBP	0,87	0,89	-2,24
Hongkong	HKD	8,63	8,32	3,74
Indien	INR	91,90	88,17	4,24
Schweiz	CHF	0,93	0,98	-5,10
Singapur	SGD	1,46	1,43	2,10
Ungarn	HUF	382,80	400,87	-4,51
USA	USD	1,11	1,07	3,74



1.7 Angaben zum Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im Berichtsjahr wie folgt verändert:

Erstkonsolidierte Unternehmen

	Kapitalanteil in %	Erwerbs-/ Gründungs-Grün- dungszeitpunkt
Dachser France Contract Logistics Languedoc-Roussillon SAS, Chanverrie / Frankreich	100,00	12.01.2023
Dachser Oceania Holdings PTY LTD, Melbourne / Australien	100,00	08.02.2023
Transportgroep A. Müller B.V., Holten / Niederlande	100,00	28.02.2023
Müller Fresh Food Logistics B.V., Holten / Niederlande	100,00	28.02.2023
A. Muller Materieel Exploitatie B.V., Holten / Niederlande	100,00	28.02.2023
Müller International Transport B.V., Holten / Niederlande	100,00	28.02.2023
Prikoho B.V., Lekkerkerk/ Niederlande	100,00	28.02.2023
Prins Transport B.V., Lekkerkerk / Niederlande	100,00	28.02.2023
Prins Onroerend Goed B.V., Lekkerkerk / Niederlande	100,00	28.02.2023
Prins Op-en Overslag B.V., Lekkerkerk / Niederlande	100,00	28.02.2023
Müller Fresh Food Logistics sro, Františkovy Lázně / Tschechien	100,00	28.02.2023
Tullamash Pty Ltd, Melbourne / Australien	100,00	13.03.2023
DACHSER AUSTRALIA HOLDINGS PTY LTD, Melbourne / Australien	100,00	13.03.2023
DACHSER AUSTRALIA PTY LTD, Melbourne / Australien	100,00	13.03.2023
DACHSER NEW ZEALAND LIMITED, Auckland / Neuseeland	100,00	13.03.2023
Dachser Japan Kabushiki Kaisha, Tokyo / Japan	51,00	27.04.2023

Die erstkonsolidierten Unternehmen weisen zum 31.12.2023 eine Bilanzsumme von TEUR 313.616 aus und haben im laufenden Geschäftsjahr Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 187.108 erzielt. Zum 31.12.2023 waren dort 784 Mitarbeitende beschäftigt.

Entkonsolidierte Unternehmen

Das folgende Unternehmen wurden im Berichtsjahr entkonsolidiert, da es für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nach § 311 Abs. 2 HGB von untergeordneter Bedeutung ist:

- OOO "DACHSER", Moskau / Russland

Erläuterungen zu weiteren Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im Berichtsjahr wurde die MELES INSURANCE A/S, Hvidovre / Dänemark, in die MELES Insurance A/S (captive insurance company), Hvidovre / Dänemark, umfirmiert. Zudem wurde die NNR + Dachser GmbH, Kempten (Allgäu), in die NNR Global Logistics Germany GmbH, Kempten (Allgäu), sowie die NNR+DACHSER Magyarországi Kft., Pilisvörösvár / Ungarn, in die NNR Global Logistics Hungary Kft., Pilisvörösvár / Ungarn, umfirmiert.

Nicht konsolidierte Unternehmen

Folgende Gesellschaften werden nicht in den Konzernabschluss der DACHSER Group SE & Co. KG einbezogen, da sie für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nach § 311 Abs. 2 HGB von untergeordneter Bedeutung sind.



	Kapitalanteil	Erwerbs-/ Gründungszeitpunkt
Ausland	in %	
OOO "DACHSER", Moskau / Russland	50,00	14.12.2007
GVZ Güterverteilzentrum Spedition und Transport GesmbH, Klagenfurt / Österreich	33,33	01.01.2003

1.8 Verzeichnis der konsolidierten Unternehmen

Im Konzernabschluss sind folgende rechtliche Einheiten als Konzerngesellschaften einbezogen:

Verbundene Unternehmen (Vollkonsolidierung) Deutschland	17
Verbundene Unternehmen (Vollkonsolidierung) Ausland	87
Assoziierte Unternehmen (Equity-Bilanzierung) Deutschland	1
Assoziierte Unternehmen (Equity-Bilanzierung) Ausland	5
Gesamtzahl rechtliche Einheiten	110

Verbundene Unternehmen (Vollkonsolidierung)	Kapitalanteil direkt und indirekt
	in %
Deutschland	
DACHSER Biebesheim GmbH, Biebesheim am Rhein	100,00
DACHSER Cargo Services GmbH, Frankfurt am Main	100,00
DACHSER Group SE & Co. KG, Kempten (Allgäu)	100,00
Dachser - Spedition Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Oberwang - Kempten/Allgäu	100,00
DACHSER SE, Kempten (Allgäu)	100,00
Dachser Logistics Consulting AG i.L., Kempten (Allgäu)	100,00
Verbundene Unternehmen (Vollkonsolidierung)	Kapitalanteil direkt und indirekt
	in %
DACHSER Verwaltungs-SE, Kempten (Allgäu)	100,00
ENPROVIS GmbH i. L., Kempten (Allgäu)	100,00
Dachser Grundstücksvermietung Objekt Mannheim GmbH i.L., Kempten/Allgäu	100,00
Dachser Service und Ausbildungs GmbH, Kempten (Allgäu)	100,00
DACHSER Delmenhorst GmbH, Kempten (Allgäu)	100,00
Jet-Speed GmbH, Kempten (Allgäu)	100,00
Dachser Speditions- und Transport-GmbH, Malsch	100,00
DACHSER Logistikzentrum Karlsruhe GmbH & Co. KG, Malsch	91,20
Dachser & Kolb GmbH & Co. KG, Möbelspedition, Kempten (Allgäu)	85,00



Verbundene Unternehmen (Vollkonsolidierung)	Kapitalanteil direkt und indirekt in %
Dachser & Kolb Verwaltungs-GmbH, Kempten (Allgäu)	85,00
kasasi GmbH, Kempten (Allgäu)	63,25
Europa ohne Deutschland, Frankreich und Spanien	
DACHSER BELGIUM FOOD LOGISTICS NV/SA, Willebroek / Belgien	100,00
DACHSER Belgium NV/SA, Mouscron / Belgien	100,00
DACHSER DENMARK A/S, Hvidovre / Dänemark	100,00
MELES Insurance A/S (captive insurance company), Hvidovre / Dänemark	100,00
DACHSER LIMITED, Northampton / Großbritannien	100,00
DACHSER IRELAND LIMITED, Dublin / Irland	100,00
DACHSER Italy Food Logistics S.R.L., Nogarole Rocca / Italien	100,00
DACHSER Luxembourg Sàrl, Grevenmacher / Luxemburg	100,00
Dachser Netherlands B.V., Zevenaar / Niederlande	100,00
Transportgroep A. Müller B.V., Holten / Niederlande	100,00
Müller Fresh Food Logistics B.V., Holten / Niederlande	100,00
A. Muller Materieel Exploitatie B.V., Holten / Niederlande	100,00
Müller International Transport B.V., Holten / Niederlande	100,00
Prikoho B.V., Lekkerkerk/Niederlande	100,00
Prins Transport B.V., Lekkerkerk / Niederlande	100,00
Prins Onroerend Goed B.V., Lekkerkerk / Niederlande	100,00
Prins Op-en Overslag B.V., Lekkerkerk / Niederlande	100,00
Dachser Netherlands Air & Sea Logistics B.V., Maastricht / Niederlande	100,00
DACHSER NORWAY AS, Vinterbro / Norwegen	100,00
Verbundene Unternehmen (Vollkonsolidierung)	Kapitalanteil direkt und indirekt in %
DACHSER-Austria Gesellschaft m.b.H., Hörsching / Österreich	100,00
F & B Cargo Speditions-GmbH & Co. KG, Hörsching / Österreich*	100,00
DACHSER Austria Air & Sea GmbH, Hörsching / Österreich	100,00
DACHSER-Geschäftsführungs Gesellschaft m.b.H., Hörsching / Österreich	100,00
Dachser Sp. z o.o., Stryków / Polen	100,00
Dachser Portugal, SU LDA, Aveleda / Portugal	100,00



Verbundene Unternehmen (Vollkonsolidierung)	Kapitalanteil direkt und indirekt in %
DACHSER Portugal Air & Sea Logistics S.A., Maia / Portugal	100,00
Dachser Sweden AB, Göteborg / Schweden	100,00
Dachser Spedition AG, Regensburg / Schweiz	100,00
Müller Fresh Food Logistics sro, Františkovy Lázně / Tschechische Republik	100,00
Dachser s.r.o., Kladno / Tschechische Republik	100,00
DACHSER Czech Republic a.s., Kladno / Tschechische Republik	100,00
LIEGL & DACHSER Szállítványozási és Logisztikai Kft., Pilisvörösvár / Ungarn	100,00
LIEGL & DACHSER ASL Hungary Kft., Pilisvörösvár / Ungarn	100,00
DACHSER Turkey Lojistik Hizmetleri A.S., Izmir / Türkei	99,95
DACHSER Finland Air & Sea Logistics Oy, Helsinki / Finnland	83,34
SZERVIZ-SPED Fuvarozó és Szállítványozó Kft., Budapest / Ungarn	70,00
Frankreich	
DACHSER FRANCE S.A.S., Chanverrie / Frankreich	100,00
DACHSER FRANCE FOOD LOGISTICS S.A.S., Chanverrie / Frankreich	100,00
LOGISTIQUE TRANSPORT GRAVELEAU SARL, Chanverrie / Frankreich	100,00
DACHSER FRANCE CONTRACT LOGISTICS NORMANDIE S.A.R.L., Chanverrie / Frankreich	100,00
DACHSER FRANCE CONTRACT LOGISTICS ATLANTIQUE SAS, Nantes / Frankreich	100,00
DACHSER FRANCE CONTRACT LOGISTICS RHÔNE ALPES SAS, Pont d'Ain / Frankreich	100,00
DACHSER FRANCE CONTRACT LOGISTICS HAUTS DE FRANCE SAS, Dourges / Frankreich	100,00
DACHSER FRANCE CONTRACT LOGISTICS LANGUEDOC-ROUSSILLON SAS, Chanverrie / Frankreich	100,00

* wurde am 31.12.2023 um 24.00 Uhr verschmolzen

Verbundene Unternehmen (Vollkonsolidierung)	Kapitalanteil direkt und indirekt in %
Spanien	
Dachser Spain Air & Sea Logistics S.A., Valencia / Spanien	100,00
Dachser Iberia Holding S.L., Bilbao / Spanien	100,00
Dachser Iberia Real Estate S.L., Bilbao / Spanien	100,00
DACHSER Spain, S.A., Gipuzkoa / Spanien	100,00
DACHSER Canarias S.A., Las Palmas / Spanien	100,00



Verbundene Unternehmen (Vollkonsolidierung)	Kapitalanteil direkt und indirekt in %
DACHSER Spain Logistics S.A.U., A Coruna / Spanien	100,00
Breogán Transporte S.A.U., A Coruna / Spanien	100,00
USA	
DACHSER USA Air & Sea Logistics Inc., New York / USA	100,00
Süd- / Lateinamerika	
Dachser Argentina S.A., Buenos Aires / Argentinien	100,00
DACHSER BRASIL LOGISTICA LTDA., Campinas / Brasilien	100,00
DACHSER Chile Services SpA, Santiago de Chile / Chile	100,00
DACHSER de Mexico S.A. de C.V., Mexiko City / Mexiko	100,00
DACHSER PERU SAC, Lima / Peru	100,00
Asien	
DACHSER FAR EAST LIMITED, Hongkong / China	100,00
KINGWOOD LOGISTICS LIMITED, Hongkong / China	100,00
DACHSER HONG KONG LIMITED, Hongkong / China	100,00
DACHSER Shenzhen Co. Ltd., Shenzhen / China	100,00
DACHSER Taiwan Inc., Taipeh / China	100,00
Dachser Shanghai Co. Ltd., Shanghai / China	100,00
Dachser India Private Limited, Mumbai / Indien	100,00
Dachser Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur / Malaysia	100,00
DACHSER (SINGAPORE) PTE. LTD., Singapur / Singapur	100,00
DACHSER (SOUTH ASIA) PTE. LTD., Singapur / Singapur	100,00
DACHSER Korea Inc., Seoul / Südkorea	100,00
Dachser Vietnam Co. Ltd, Ho Chi Minh City / Vietnam	99,00
Dachser (Bangladesh) Limited, Dhaka / Bangladesh	75,00
Verbundene Unternehmen (Vollkonsolidierung)	Kapitalanteil direkt und indirekt direkt in %
DACHSER THAILAND CO. LTD., Bangkok / Thailand	74,46
PT DACHSER INDONESIA, Jakarta / Indonesien ¹	67,00
Dachser Japan Kabushiki Kaisha, Tokyo / Japan	51,00
DSE (Thailand) Co. Ltd, Bangkok / Thailand ²	49,91



Verbundene Unternehmen (Vollkonsolidierung)	Kapitalanteil direkt und indirekt in %
Afrika	
EURL DACHSER ALGERIA, Alger / Algerien	100,00
Sertimag SARL, Casablanca / Marokko	100,00
DACHSER MOROCCO SA, Casablanca / Marokko	100,00
DACHSER LOGISTICS TANGER s.a.r.l.a.u., Zone Franche Ksar Al Majaz / Marokko	100,00
DACHSER SOUTH AFRICA (PTY) LTD, Gauteng / Südafrika	100,00
SOCIETE D'ASSISTANCE ET DE CONSEIL SARL, Tunis / Tunesien	99,90
SOCIETE DE GESTION EN TRANSPORT INTERNATIONAL, Rades / Tunesien	75,00
DACHSER TUNISIA (SA), Rades / Tunesien	74,73
Ozeanien	
Dachser Oceania Holdings PTY LTD, Melbourne / Australien	100,00
Tullamash Pty Ltd, Melbourne / Australien	100,00
DACHSER AUSTRALIA HOLDINGS PTY LTD, Melbourne / Australien	100,00
DACHSER AUSTRALIA PTY LTD, Melbourne / Australien	100,00
DACHSER NEW ZEALAND LIMITED, Auckland / Neuseeland	100,00

¹ Abweichender Stimmrechtsanteil i.H.v. 100,00%

² Abweichender Stimmrechtsanteil i.H.v. 85,00%

Assoziierte Unternehmen (Equity-Bilanzierung)	Kapitalanteil direkt und indirekt in %
Deutschland	
NNR Global Logistics Germany GmbH, Kempten (Allgäu)	49,00
Ausland	
DACHSER Finland Oy, Helsinki / Finnland	50,00
DACHSER ROMANIA S.R.L., Bukarest / Rumänien	50,00
SC LIEGL & DACHSER PROPERTY SRL, Bukarest / Rumänien	50,00
DACHSER Slovakia a.s., Lozorno / Slowakische Republik	50,00
Gestuni (S.A.R.L.), Rades / Tunesien	50,00

1.9 Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

1.9.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens wird nach dem Bruttoprinzip im Anlagenspiegel am Ende des Konzernanhangs dargestellt.

1.9.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

In dieser Position sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr in Höhe von TEUR 315 (Vj. TEUR 226) enthalten.

In den Forderungen gegen assoziierte Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 3.439 (Vj. TEUR 4.725) enthalten.

1.9.3 Sonstige Vermögensgegenstände

Hierin sind sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr in Höhe von TEUR 10.008 (Vj. TEUR 8.361) enthalten, die im Wesentlichen aus Forderungen aus Ertragsteuern resultieren.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind keine Forderungen gegen Gesellschafter enthalten (Vj. TEUR 0).

1.9.4 Aktive und passive latente Steuern

Die in der Bilanz enthaltenen latenten Steuersalden entwickelten sich im Geschäftsjahr wie folgt:

	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern
	TEUR	TEUR
31.12.2022	16.737	28.761
31.12.2023	35.300	31.596
Veränderung	18.563	2.835

Die passiven latenten Steuern der Berichtsperiode beruhen im Wesentlichen auf Differenzen zwischen den steuerlichen und handelsrechtlichen Wertansätzen im Sachanlagevermögen, ganz überwiegend betreffend Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken sowie sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung. Aktive latente Steuern beruhen vorwiegend auf Bewertungsdifferenzen im Bereich der Rückstellungen für Pensionen, Rückstellung für sonstige Personalkosten und der sonstigen Rückstellungen, die in Steuerbilanzen zum Teil nicht oder nur in geringerer Höhe Anerkennung finden. Aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge wurden unter Berücksichtigung steuerrechtlicher Maßgaben unter Heranziehung der Mittelfristplanung der Gesellschaft in Höhe der innerhalb der nächsten fünf Jahre zu erwartenden Verlustverrechnungen ermittelt.

1.9.5 Rückstellungen

Die Entwicklung der Rückstellungen im Geschäftsjahr 2023 stellt sich wie folgt dar:

	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	Steuerrückstellungen	Sonstige Rückstellungen	Summe Rückstellungen
	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2023	34.358.500	105.853.881	257.479.433	397.691.814
Zuführung	6.140.225	21.049.169	205.754.588	232.943.982
Auf- / Abzinsung Rückstellungen	8.675	0	5.269	13.944
Auflösung	-189.858	-645.254	-26.428.582	-27.263.694
Verbrauch	-2.652.495	-58.715.627	-180.154.152	-241.522.274
Veränderung Konsolidierungskreis	0	-6.503	5.561.181	5.554.678
Umbuchungen	0	165.143	0	165.143
Währungseinfluss	-56.392	-449.935	-591.232	-1.097.559
Stand 31.12.2023	37.608.655	67.250.874	261.626.506	366.486.034

1.9.6 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die im Konzernabschluss bilanzierten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betreffen im Wesentlichen die DACHSER Group SE & Co. KG, die DACHSER-Austria Gesellschaft m.b.H., die DACHSER FRANCE S.A.S. und die DACHSER LIMITED.

Die Zeitwerte der verrechneten Vermögenswerte (im Wesentlichen Rückdeckungsversicherungen, festverzinsliche Wertpapiere und liquide Mittel) entsprechen grundsätzlich den Anschaffungskosten.

Aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen sowie aus den entsprechenden Deckungsvermögen wurden im Geschäftsjahr 2023 folgende Beträge im Finanzergebnis erfasst:

Aufwand	TEUR 633	(Vj. TEUR 560)
Ertrag	TEUR 196	(Vj. TEUR 95)

DACHSER Group SE & Co. KG:

Die versicherungsmathematische Berechnung der Pensionsverpflichtungen erfolgte unter Zugrundelegung

- der Projected Unit Credit Method,
- der Heubeck-Richttafeln 2018 G und
- eines Zinssatzes von 1,82%.

Es erfolgte eine Verrechnung von Deckungsvermögen in Höhe der Anschaffungskosten von TEUR 1.863 (Vj. TEUR 1.735) (entspricht beizulegendem Zeitwert) mit den Pensionsrückstellungen. Der Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellung beträgt zum Bilanzstichtag insgesamt TEUR 34.591 (Vj. TEUR 31.443).

Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein positiver Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 494 (Vj. TEUR 2.117).

DACHSER SE:

Die Rückstellung für Altersteilzeit wurde mit dem versicherungsmathematisch ermittelten Barwert unter Zugrundelegung folgender Parameter gebildet:

- der Heubeck-Richttafeln 2018 G,
- eines Zinssatzes von 1,00% sowie
- eines Gehaltstrends von 2,80% p.a.

DACHSER-Austria Gesellschaft m.b.H.:

Die versicherungsmathematische Berechnung des Barwerts der Abfertigungsverpflichtungen und der Jubiläumsgelder erfolgte unter Zugrundelegung

- eines Rechnungszinssatzes von -1,18% p.a. und
- eines Pensionseintrittsalters von 60 Jahren bei Frauen und 65 Jahren bei Männern.

Der Erfüllungsbetrag der Rückstellung für Abfertigungen beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 1.158 (Vj. TEUR 990), der Erfüllungsbetrag der Rückstellung für Jubiläumsgelder beträgt TEUR 2.760 (Vj. TEUR 2.483).

DACHSER FRANCE S.A.S.:

Die versicherungsmathematische Berechnung der Pensionsverpflichtungen erfolgte unter Zugrundelegung

- der Projected Unit Credit Method,
- eines Abzinsungssatzes von 4,09% p.a.,
- der Annahme eines Renteneintrittsalters von 62 Jahre für Mitarbeitende, die vor 1963 geboren sind, 63 Jahre für Mitarbeitenden, die zwischen 1964 und 1967 geboren sind, 64 Jahre für Mitarbeitende, die nach 1968 geboren sind, sowie
- eines Gehaltstrends von 4,00% p.a.

Es erfolgte eine Verrechnung von Deckungsvermögen in Höhe von TEUR 233 (Vj. TEUR 226) (entspricht beizulegendem Zeitwert) mit den Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 2.570 (Vj. TEUR 2.423). Der nicht gedeckte Teil der Pensionsverpflichtungen in Höhe von TEUR 2.337 (Vj. TEUR 2.197) ist im Einzelabschluss der DACHSER FRANCE S.A.S. unter den Rückstellungen ausgewiesen.

DACHSER LIMITED:

Die versicherungsmathematische Berechnung der Pensionsverpflichtungen erfolgte unter Zugrundelegung

- der Projected Unit Credit Method,
- der durchschnittlichen Lebenserwartungen in Großbritannien,
- eines Abzinsungssatzes von 4,80% p.a.,
- einer Gehaltssteigerung von 3,60% p.a. und
- einer Inflationssteigerung von 3,10%.

Es erfolgte eine Verrechnung von Deckungsvermögen in Höhe von TEUR 6.166 (Vj. TEUR 5.736) (entspricht beizulegendem Zeitwert) mit der Pensionsverpflichtung in Höhe von TEUR 3.905 (Vj. TEUR 3.608).

DACHSER Biebesheim GmbH:

Zusagen im Rahmen der betrieblichen Altersvorsorge sind von der DACHSER Biebesheim GmbH im Durchführungsweg der Unterstützungskasse erteilt worden. Die sich zum Ende der Berichtsperiode daraus ergebenden mittelbaren Verpflichtungen in Höhe von TEUR 754 (Vj. TEUR 708) wurden in Anwendung von Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB nicht zurückgestellt.

1.9.7 Sonstige Rückstellungen

Der Posten „Sonstige Rückstellungen“ beinhaltet im Wesentlichen Rückstellungen für Gehalts- und Urlaubsansprüche, ausstehende Speditionsrechnungen sowie andere Risiken im Zusammenhang mit dem laufenden Geschäft, Archivierungskosten und Prozessrisiken.

Im Berichtsjahr wurden Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen gebildet, davon im Wesentlichen bei der DACHSER SE in Höhe von insgesamt TEUR 8.998 (Vj. TEUR 8.721). Die Bewertung erfolgte unter Anwendung der Projected Unit Credit Method unter Zugrundelegung

- der Heubeck-Richttafeln 2018 G,
- eines Zinssatzes von 1,74%,
- einer Fluktuation von 6,43% sowie
- eines Gehaltstrends von 2,80%.

1.9.8 Verbindlichkeiten

	Gesamtbetrag EUR	bis zu 1 Jahr EUR	Restlaufzeit		davon gesicherte Beträge
			1-5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	34.909.482	8.659.482	26.250.000	0	0
(Vorjahr)	(57.452.027)	(57.452.027)	(0)	(0)	(0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	515.025.642	513.488.557	1.292.286	244.799	0
(Vorjahr)	(591.833.940)	(590.562.466)	(1.118.765)	(152.709)	(0)
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.681.739	5.681.739	0	0	0
(Vorjahr)	(6.935.972)	(6.935.859)	(113)	(0)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	372.192.518	359.069.824	12.017.699	1.104.995	0

	Gesamtbetrag EUR	Restlaufzeit			davon gesicherte Beträge
		bis zu 1 Jahr EUR	1-5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	
(Vorjahr)	(362.083.146)	(358.633.764)	(3.106.832)	(342.550)	(0)
Summe Verbindlichkeiten	927.809.381	886.899.602	39.559.985	1.349.794	0
(Vorjahr)	(1.018.305.085)	(1.013.584.116)	(4.225.710)	(495.259)	(0)

In den Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 3.857 (Vj. TEUR 5.030) und Verbindlichkeiten aus Dividenden in Höhe von TEUR 1.445 (Vj. TEUR 1.476) enthalten.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 80.018 (Vj. TEUR 67.940) enthalten.

1.9.9 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und außerbilanzielle Geschäfte

Es bestanden zum 31.12.2023 sonstige wesentliche finanzielle Verpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen sowie sonstigen Vertragsverhältnissen in Höhe von TEUR 1.189.029 (Vj. TEUR 904.769).

Diese außerbilanziellen Geschäfte dienen grundsätzlich der mit den Kundenverträgen fristenkongruenten Finanzierung von Immobilien (insbesondere im Kontraktlogistikbereich). Risiken bestehen in teilweise unkündbaren Grundmietzeiten sowie im vorzeitigen Ausfall einzelner Kunden.

Die Gesamtverpflichtung wurde jeweils durch Multiplikation der jährlichen Leasingrate bzw. Jahresmiete mit der Restlaufzeit der Verträge ermittelt.

Wesentliche finanzielle Verpflichtungen	TEUR
a) Leasingverträge sowie Miet-, Pacht- und Erbbaurechtsverträge	822.446
Argentinien	469
Belgien	18.918
China	7.575
Dänemark	856
Deutschland	530.435
Finnland	389
Frankreich	69.448
Hong Kong	2.602
Indien	2.932
Indonesien	27
Irland	1.581
Luxemburg	5.367
Marokko	411
Mexiko	1.510
Niederlande	26.336
Norwegen	2.627
Österreich	1.931



Wesentliche finanzielle Verpflichtungen	TEUR
Portugal	1.094
Schweden	26.210
Schweiz	11.213
Singapur	1.280
Spanien	74.399
Südafrika	1.290
Taiwan	48
Thailand	147
Tschechien	12.995
Tunesien	135
Türkei	226
UK	19.876
USA	119
b) Diverse sonstige Verpflichtungen	366.583

1.10 Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Darstellung erfolgt nach Ergebnisverwendung.

1.10.1 Umsatzerlöse

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse erfolgt sowohl nach Business Lines als auch nach geographischen Gesichtspunkten.

Business Lines	2023		2022	
	TEUR	in %	TEUR	in %
European Logistics	4.425.812	62,3	4.443.376	54,7
Air & Sea Logistics	1.300.373	18,3	2.420.493	29,8
Food Logistics	1.379.681	19,4	1.257.820	15,5
Summe	7.105.866	100,0	8.121.689	100,0
Veränderung				
Business Lines	TEUR		in %	
European Logistics	-17.564		-0,4	
Air & Sea Logistics	-1.120.120		-46,3	
Food Logistics	121.861		9,7	
Summe	-1.015.823		12,5	

Geographisch	2023		2022	
	TEUR	in %	TEUR	in %
Deutschland	3.771.114	53,1	4.248.198	52,3
Frankreich	609.046	8,6	689.890	8,5
Spanien	589.030	8,3	633.162	7,8
Europa ³	1.424.314	20,0	1.422.882	17,5
Asien	356.959	5,0	613.513	7,6
USA	120.288	1,7	239.970	3,0
Süd- / Lateinamerika	109.300	1,5	190.937	2,4
Afrika	69.287	1,0	83.137	1,0
Ozeanien	56.528	0,8	0	0,0
Summe	7.105.866	100,0	8.121.689	100,0
Veränderung				
Geographisch	TEUR		in %	
Deutschland	-477.084		-11,2	
Frankreich	-80.844		-11,7	
Spanien	-44.132		-7,0	
Europa ³	1.432		0,1	
Asien	-256.554		-41,8	
USA	-119.682		-49,9	
Süd- / Lateinamerika	-81.637		-42,8	
Afrika	-13.850		-16,7	
Ozeanien	56.528		-	
Summe	-1.015.823		-12,5	

1.10.2 Sonstige betriebliche Erträge

Die Position beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus der Devisenumrechnung in Höhe von TEUR 55.265 (Vj. TEUR 64.763), periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 26.618 (Vj. TEUR 29.923), Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von TEUR 4.545 (Vj. TEUR 2.222) sowie Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens.

³ Ohne Deutschland, Frankreich und Spanien.

1.10.3 Erträge aus assoziierten Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die ausgewiesenen TEUR 3.585 (Vj. TEUR 10.762) entfallen im Wesentlichen in Höhe von TEUR 3.523 (Vj. TEUR 7.007) auf Dividendenausschüttungen von assoziierten Unternehmen und von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

1.10.4 Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die ausgewiesenen TEUR 895 (Vj. TEUR 1.440) entfallen in voller Höhe auf Aufwendungen aus der Equity-Bewertung.



1.10.5 Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Die DACHSER Gruppe ist im Rahmen ihrer weltweiten Tätigkeit Wechselkurs- und Zinsänderungsrisiken ausgesetzt. Zur Absicherung solcher Risiken werden im Wesentlichen Devisentermingeschäfte und Zinsswaps eingesetzt.

Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Risikoabsicherung erworben; sie werden nicht zur Begründung neuer Risiken und Chancen aus spekulativen Gesichtspunkten eingesetzt.

Darstellung der Derivate

Die nachfolgende Tabelle zeigt die im Konzern bestehenden derivativen Finanzinstrumente zum Ende der Berichtsperiode:

	Nominalvolumen	Marktwerte
	TEUR	TEUR
Währungssicherungskontrakte		
Devisentermingeschäfte	533.855	114
Zinssicherungskontrakte		
Zinsswaps	1.987	-74
Bestehende derivative Finanzinstrumente	535.842	40

Das in der Tabelle dargestellte Nominalvolumen ergibt sich aus der unsaldierten Aufsummierung der einzelnen Kontraktwerte (keine Verrechnungen gegenläufiger Derivatepositionen). Die Nominalwerte der Derivate haben grundsätzlich nur einen untergeordneten Einfluss auf deren Marktwerte.

Bei den eingesetzten Sicherungsinstrumenten handelt es sich vorwiegend um Forwards und Devisenswaps zur Absicherung von Wechselkursrisiken und um Zinsswaps zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken. Währungssicherungen werden grundsätzlich in Zusammenhang mit der Transformation von Fremdwährungspositionen in die Zielwährung, im Wesentlichen dem Euro, eingesetzt.

Bewertungseinheiten

In bilanzieller Hinsicht werden derivative Finanzinstrumente mit Grundgeschäften nach Maßgabe von § 254 HGB zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick zu den als Bewertungseinheiten designierten Sicherungsbeziehungen:

Art Grundgeschäft	Art abgesichertes Risiko	Art Sicherungsbeziehung	Grundgeschäft (TEUR)⁴
Schulden	Zinsänderung	Micro-Hedges	1.987

In allen Fällen war eine wirksame Sicherungsbeziehung gegeben, da die wesentlichen risikobestimmenden Parameter zwischen Grund- und Sicherungsgeschäften eine entsprechende (negative) Korrelation aufweisen. Für die Ermittlung der Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen werden jeweils die gegenläufigen, sich aufhebenden Änderungen der beizulegenden Zeitwerte bzw. der Zahlungsströme von Grundgeschäft und Sicherungsinstrument ermittelt und einander gegenübergestellt. Des Weiteren wird stets die „Critical-Terms-Match“-Methode herangezogen.

Die bilanzielle Abbildung der wirksamen Teile der Bewertungseinheiten erfolgt nach der „Einfrierungsmethode“. Der ineffektive Teil der Wertänderung wird unter Beachtung des Imparitätsprinzips unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die gegenläufigen Wert- und Zahlungsstromänderungen werden sich spätestens bis zum Ende des Jahres 2027 ausgeglichen haben.

Übrige Derivate

Derivative Finanzinstrumente sind dann nicht in Bewertungseinheiten einbezogen, wenn korrespondierende Grundgeschäfte vorzeitig entfallen sind oder Sicherungsinstrumente aus sonstigen Gründen nicht als Bewertungseinheit designiert werden. Die negativen Marktwerte in diesem Sinne freistehender Derivate werden aufwandswirksam zurückgestellt. Zum Ende der Berichtsperiode waren insoweit sonstige Rückstellungen in Höhe von TEUR 1.591 (Vj. TEUR 408) bilanziert.

Die positiven Marktwerte von nicht in Bewertungseinheiten einbezogenen derivativen Finanzinstrumenten finden keinen Eingang in die Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung.

⁴ Das in der Tabelle quantifizierte Grundgeschäft zeigt den Betrag, mit welchem jeweils die Vermögensgegenstände und Schulden zum Ende der Berichtsperiode in die Bewertungseinheit einbezogen sind.

1.11 Angaben und Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung



Die Konzernkapitalflussrechnung wurde entsprechend dem Deutschen Rechnungslegungs Standard Nr. 21 (DRS 21) erstellt.

Die Zusammensetzung des Finanzmittelfonds entspricht dem Bilanzposten „Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks“ zzgl. Wertpapiere des Umlaufvermögens abzüglich jederzeit fälliger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie anderer kurzfristiger Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören (im Wesentlichen in Anspruch genommene Kreditlinien und Dispositionskredite):

	31.12.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.091.807	1.195.501
zzgl. Geldmarktfonds mit Restlaufzeit < 3 Monate	145.964	142.441
abzgl. jederzeit fälliger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie anderer kurzfristiger Kreditaufnahmen	-5.066	-2.360
= Finanzmittelfonds	1.232.705	1.335.582

In den Finanzmittelfonds sind kurzfristig kündbare Geldmarktfonds in Höhe von TEUR 145.964 (Vj. TEUR 142.441) enthalten, die sich aus Beständen der DACHSER SE in Höhe von TEUR 137.552 (Vj. TEUR 134.205) und der MELES INSURANCE A/S in Höhe von TEUR 8.412 (Vj. TEUR 8.236) ergeben.

1.12 Angaben und Erläuterungen zum Konzerneigenkapitalspiegel

Der Konzerneigenkapitalspiegel wurde in Einklang mit dem Deutschen Rechnungslegungs Standard Nr. 22 (DRS 22) erstellt.

1.13 Befreiung von der Aufstellung und Offenlegung des Einzelabschlusses gem. § 264 Abs. 3 HGB

Die nachfolgenden inländischen Gesellschaften machen im Berichtsjahr von den Befreiungsvorschriften des § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch:

- DACHSER Biebesheim GmbH, Biebesheim am Rhein
- DACHSER Cargo Services GmbH, Frankfurt am Main
- DACHSER Delmenhorst GmbH, Kempten (Allgäu)
- Dachser Grundstücksvermietung Objekt Mannheim GmbH i.L., Kempten/Allgäu
- DACHSER SE, Kempten (Allgäu)
- Dachser Service und Ausbildungs GmbH, Kempten (Allgäu)
- ENPROVIS GmbH i.L., Kempten (Allgäu)
- Jet-Speed GmbH, Kempten (Allgäu)

1.14 Befreiung von der Offenlegung des Einzelabschlusses gem. § 264b HGB

Die nachfolgende inländische Gesellschaft macht im Berichtsjahr von den Befreiungsvorschriften des § 264b HGB Gebrauch:

- DACHSER Group SE & Co. KG, Kempten (Allgäu)

1.15 Gesamthonorar des Konzernabschlussprüfers

	2023	2022
	TEUR	TEUR
DACHSER Group SE & Co. KG		
Abschlussprüfungsleistungen	130	120
Sonstige Leistungen	8	7



Tochterunternehmen	TEUR	TEUR
Abschlussprüfungsleistungen	1.756	1.549
Steuerberatungsleistungen	338	310
Sonstige Leistungen	92	93

2. Sonstige Angaben

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die DACHSER Verwaltungs-SE, Kempten (Allgäu), mit einem gezeichneten Kapital von TEUR 120.

Die Vorstände der persönlich haftenden Gesellschafterin sind:

Herr Burkhard Eling

(Chief Executive Officer, Vorstandsvorsitzender, Chief Financial Officer ab 01.07.2023)

Herr Dr. Tobias Burger

(Chief Operations Officer Air & Sea Logistics ab 01.01.2024)

Herr Stefan Hohm

(Chief Development Officer)

Herr Alexander Tonn

(Chief Operations Officer Road Logistics)

Herr Robert Erni

(Chief Financial Officer bis 30.06.2023)

Herr Edoardo Podestà

(Chief Operations Officer Air & Sea Logistics bis 31.12.2023)

Die Vergütung der Mitglieder des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2023 betrug TEUR 5.680 (Vj. TEUR 7.812). Bezüglich der Angabe der Vergütung für ehemalige Mitglieder des Vorstandes wird von der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Die Vergütung für den Verwaltungsrat betrug für das Geschäftsjahr 2023 TEUR 844 (Vj. TEUR 595).

Mitglieder des Verwaltungsrats der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr:

Herr Bernhard Simon, Vorsitzender

(ehemaliges Mitglied des Vorstands der DACHSER Verwaltungs-SE)

Herr Dr. Hermann Jung, stellvertretender Vorsitzender

(ehemaliges Mitglied des Vorstands der Voith GmbH)

Herr Hans Freudenberg

(Betriebswirt / Finanzinvestor)

Frau Rebecca Rohde

(Kommunikationswissenschaftlerin)



Herr Michael Schilling

(ehemaliges Mitglied des Vorstands der DACHSER Verwaltungs-SE)

Herr Dr. Martin Simon

(Arzt)

Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeitenden (inkl. Equity-Gesellschaften) betrug:

	2023	2022
Deutschland	18.102	17.595
Frankreich	3.304	3.218
Spanien	2.956	2.818
Europa (ohne Deutschland, Frankreich, Spanien)	6.511	5.878
Asien	1.520	1.543
Amerika	664	693
Afrika	566	560
Ozeanien	46	0
Summe	33.668	32.305

Die Mitarbeitenden der im Rahmen der Equity-Bilanzierung einbezogenen Unternehmen sind in der Zahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeitenden enthalten. Auf die Unternehmen, die im Rahmen der Equity-Bilanzierung einbezogen werden, entfallen durchschnittlich 442 Mitarbeitende (Vj. 960).

Somit betrug die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeitenden exklusive der Equity Gesellschaften 33.226 (Vj. 31.345).

Zum Jahresende betrug die Zahl der Mitarbeitenden (inkl. Equity-Gesellschaften) 34.005 (Vj. 32.849).

Im Geschäftsjahr sind keine Geschäfte mit Nahestehenden zu marktunüblichen Bedingungen zustande gekommen.

Die in den Konzernabschluss einbezogene Dachser - Spedition Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist als Kommanditistin am Mutterunternehmen DACHSER Group SE & Co. KG mit EUR 42.598.992 (29,87% Kommanditanteil) beteiligt.

3. Nachtragsbericht

Im August 2023 mündete die langjährige Partnerschaft mit FERCAM in die Gründung eines Gemeinschaftsunternehmens für Stückgut und Kontraktlogistik. Mit einer Beteiligung von 80 Prozent der Anteile am neuen Unternehmen DACHSER & FERCAM Italia srl mit Sitz in Italien stärkt und komplettiert DACHSER sein europäisches Netz. Der Abschluss der Akquisition erfolgte im März 2024.

Des Weiteren wurde im Dezember 2023 das schwedische Unternehmen Frigoscandia AB erworben, womit DACHSER sein Netz für den Transport und die Lagerung von Lebensmitteln in Europa stärkt. Die Akquisition wurde ebenso im März 2024 abgeschlossen.

Im März 2024 erfolgte die Akquisition der Brummer Logistik GmbH in Deutschland sowie der Brummer Logistic Solutions GmbH & Co. KG in Österreich. Mit dem Erwerb von Brummer, dem Partner im European Food Network für den Transport von temperaturgeführten Lebensmitteln zwischen Deutschland, Österreich und angrenzenden Ländern, stärkt DACHSER sein Netz für den Transport und die Lagerung von Lebensmitteln in Europa. Der Abschluss der Transaktion wird im ersten Halbjahr 2024 erwartet.

Darüber hinaus gab es im DACHSER Konzern keine nennenswerten operativen und strukturellen Veränderungen und Geschäftsvorfälle, welche die Aussage des Konzernabschlusses 2023 verändern würden.

Kempton, den 5. April 2024

Die persönlich haftende Gesellschafterin

DACHSER Verwaltungs-SE, Kempten (Allgäu),

vertreten durch

Burkhard Eling, Vorstandsvorsitzender

Dr. Tobias Burger, Vorstand

Stefan Hohm, Vorstand

Alexander Tonn, Vorstand

Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens für das Geschäftsjahr 2023

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Änderungen des Konsolidierungskreises + Zugänge - Abgänge
	Stand 01.01.2023	Währungseinfluss	
	EUR	EUR	EUR
			3.245.746,00
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	66.313.598,93	-26.496,12	0,00
			51.389.886,59
Geschäfts- oder Firmenwert	276.523.499,35	1.470.727,90	0,00
			0,00
Geleistete Anzahlungen	1.328,81	66,16	0,00
			54.635.632,59
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	342.838.427,09	1.444.297,94	0,00
			51.273.119,93
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.363.302.080,58	4.108.756,85	0,00
			86.712.451,62
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	901.460.372,17	527.093,46	0,00
			0,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	29.330.670,04	-10.047,42	0,00
			137.985.571,55
SACHANLAGEN	2.294.093.122,79	4.625.802,89	0,00
			0,00
Anteile an assoziierten Unternehmen	16.515.431,94	-195.464,68	-1.729.149,05

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		
	Stand 01.01.2023	Währungseinfluss	Änderungen des Konsolidierungskreises + Zugänge - Abgänge
	EUR	EUR	EUR
			0,00
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	950.000,00	0,00	0,00
			640.749,78
Beteiligungen	2.686.827,15	1.998,58	0,00
			0,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
			0,00
Sonstige Ausleihungen	18.274.925,80	306.065,08	0,00
			640.749,78
FINANZANLAGEN	38.427.184,89	112.598,98	-1.729.149,05
			193.261.953,92
ANLAGEVERMÖGEN	2.675.358.734,77	6.182.699,81	-1.729.149,05
	Anschaffungs- und Herstellungskosten		
	+ Zugänge - Abgänge	Zuschreibung / Nachaktivierung Umbuchungen	Stand 31.12.2023
	EUR	EUR	EUR
	2.202.263,85		
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	-499.735,35	91.367,80	71.326.745,11
	0,00		
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	329.384.113,84
	49.252,00		
Geleistete Anzahlungen	-1.394,97	-17.275,00	31.977,00
	2.251.515,85		
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	-501.130,32	74.092,80	400.742.835,95
	49.724.877,75		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	-5.648.314,05	12.521.787,36	1.475.282.308,42
	108.655.550,50		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-41.615.850,47	5.912.953,15	1.061.652.570,43



	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Stand 31.12.2023 EUR	
	+ Zugänge - Abgänge EUR	Zuschreibung / Nachaktivierung Umbuchungen EUR		
	76.925.300,20			
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-91.983,63	-18.508.833,29	87.645.105,90	
	235.305.728,45			
SACHANLAGEN	-47.356.148,15	-74.092,78	2.624.579.984,75	
	2.833.904,55			
Anteile an assoziierten Unternehmen	-3.277.199,54	0,00	14.147.523,22	
	0,00			
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	950.000,00	
	0,00			
Beteiligungen	-640.749,78	1.446.144,49	4.134.970,22	
	19.825.806,00			
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	19.825.806,00	
	917.549,16			
Sonstige Ausleihungen	-2.130.373,22	-49.863,31	17.318.303,51	
	23.577.259,71			
FINANZANLAGEN	-6.048.322,54	1.396.281,18	56.376.602,95	
	261.134.504,01			
ANLAGEVERMÖGEN	-53.905.601,01	1.396.281,20	3.081.699.423,65	
Abschreibungen				
	Stand 01.01.2023 EUR	Währungseinfluss EUR	Änderungen des Konsolidierungskreises + Zugänge - Abgänge EUR	+ Zugänge - Abgänge EUR
			0,00	4.589.117,41
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	59.423.123,00	-26.379,62	0,00	-494.470,61
			0,00	19.470.870,63
Geschäfts- oder Firmenwert	229.710.173,34	-113.115,64	0,00	0,00
			0,00	0,00
Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00



	Abschreibungen			
	Stand 01.01.2023	Währungseinfluss	Änderungen des Konsolidierungskreises + Zugänge - Abgänge	+ Zugänge - Abgänge
	EUR	EUR	EUR	EUR
			0,00	24.059.988,04
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	289.133.296,34	-139.495,26	0,00	-494.470,61
			13.098.057,55	37.006.962,98
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	467.552.641,65	1.084.932,10	0,00	-2.209.864,01
			41.969.630,47	81.249.392,42
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	658.586.862,31	536.576,42	0,00	-39.889.925,50
			0,00	0,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
			55.067.688,02	118.256.355,40
SACHANLAGEN	1.126.139.503,96	1.621.508,52	0,00	-42.099.789,51
			0,00	0,00
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.893.056,82	-10.972,86	-1.873.833,65	0,00
			0,00	0,00
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00
			0,00	0,00
Beteiligungen	1.132.177,60	2.038,03	0,00	0,00
			0,00	0,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
			0,00	0,00
Sonstige Ausleihungen	-0,02	0,00	0,00	0,00
			0,00	0,00
FINANZANLAGEN	3.025.234,40	-8.934,83	-1.873.833,65	0,00
			55.067.688,02	142.316.343,44
ANLAGEVERMÖGEN	1.418.298.034,70	1.473.078,43	-1.873.833,65	-42.594.260,12



	Zuschreibung / Nachaktivierung Umbuchungen EUR	Abschreibungen		Stand 31.12.2023 EUR
		Außerplanmäßige Abschreibung EUR		
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	-2.595,75	0,00		63.488.794,43
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00		249.067.928,33
Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00		0,00
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	-2.595,75	0,00		312.556.722,76
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	472.288,44	0,00		517.005.018,71
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-484.134,50	0,00		741.968.401,62
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00		0,00
SACHANLAGEN	-11.846,06	0,00		1.258.973.420,33
Anteile an assoziierten Unternehmen	0,00	0,00		8.250,31
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00		0,00
Beteiligungen	1.446.118,49	0,00		2.580.334,12
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00		0,00
Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00		-0,02
FINANZANLAGEN	1.446.118,49	0,00		2.588.584,41
ANLAGEVERMÖGEN	1.431.676,68	0,00		1.574.118.727,50
		Buchwert		
		Buchwert 31.12.2023		Buchwert Vorjahr
		EUR		EUR
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		7.837.950,68		6.890.475,93
Geschäfts- oder Firmenwert		80.316.185,51		46.813.326,01
Geleistete Anzahlungen		31.977,00		1.328,81



	Buchwert	
	Buchwert 31.12.2023	Buchwert Vorjahr
	EUR	EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	88.186.113,19	53.705.130,75
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	958.277.289,71	895.749.438,93
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	319.684.168,81	242.873.509,86
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	87.645.105,90	29.330.670,04
SACHANLAGEN	1.365.606.564,42	1.167.953.618,83
Anteile an assoziierten Unternehmen	14.139.272,91	14.622.375,12
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	950.000,00	950.000,00
Beteiligungen	1.554.636,10	1.554.649,55
Wertpapiere des Anlagevermögens	19.825.806,00	0,00
Sonstige Ausleihungen	17.318.303,53	18.274.925,82
FINANZANLAGEN	53.788.018,54	35.401.950,49
ANLAGEVERMÖGEN	1.507.580.696,15	1.257.060.700,07

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2023

Inhalt

1. Grundlagen des Konzerns
2. Wirtschaftsbericht
 - 2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen
 - 2.2. Geschäftsverlauf
 - 2.3. Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
 - 2.4. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht
 - 3.1. Prognoseberichterstattung



3.2. Chancen- und Risikoberichterstattung

3.3. Compliance

3.4. Corporate Governance

1. Grundlagen des Konzerns

Der folgende Konzernlagebericht der DACHSER Group SE & Co. KG stellt den Geschäftsverlauf des Konzerns einschließlich der Geschäftsergebnisse für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 sowie die Lage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 dar. Das Geschäftsmodell von DACHSER umfasst Transportlogistik für die Distribution und Beschaffung, Warehousing und kundenindividuelle Value-Added-Services. Ziel ist es, die Logistikbilanz der Kunden aus Industrie und Handel zu optimieren.

Die Business Lines European Logistics (Transport und Lagerung von Industriegütern) und Food Logistics (Lebensmittellogistik) bilden zusammen das Business Field Road Logistics. Die zweite tragende Säule des Unternehmens, DACHSER Air & Sea Logistics, ist auf den globalen Märkten mit Luft- und Seefracht-Transportdienstleistungen sowie Warehousing-Services aktiv. Übergreifende Aktivitäten wie das Management globaler Supply Chains sowie branchenspezifische Lösungen ergänzen das Angebot. Mit DACHSER DIY-Logistics, DACHSER Chem Logistics, DACHSER Automotive Logistics, DACHSER Cosmetics Logistics, DACHSER Fashion Logistics sowie DACHSER Life Science and Healthcare Logistics wurden weltweite Branchenlösungen auf den Logistikmärkten etabliert.

Das Stückgutnetz der Business Line DACHSER European Logistics bildet das Rückgrat des Unternehmens. Die eigenen Anlagen für den Umschlag und die Lagerung von Industriegütern sind durch tägliche Linienverkehre miteinander verbunden, sodass Kunden zeitnah in der Beschaffung und Distribution bedient werden können. Die entargo-Produktwelt von DACHSER bietet fest definierte Laufzeiten je nach Anforderung und sichert damit europaweit einheitliche Qualitäts- und Servicemaßstäbe für Stückguttransporte.

In den Warehouses für Industriegüter und an einigen europäischen Standorten, auch für Gefahrstoffe, verbindet DACHSER darüber hinaus die Kernleistungen Transport und Lagerung mit kundenindividuellen Mehrwertdienstleistungen zur so genannten Kontraktlogistik. Das Leistungssegment Cargoplus realisiert Projektgeschäfte, paneuropäische Komplettladungsverkehre für Großkunden innerhalb Europas sowie Stückgut- und Ladungsverkehre in Teilen der GUS Staaten, die Maghreb Staaten und die Türkei.

Die Business Line DACHSER Food Logistics deckt alle Disziplinen der Lebensmittellogistik ab, von der Handelslogistik über die Beschaffungs- und Distributionslogistik bis zur Kontraktlogistik mit integrierten Multi-User-Warehouses. Die Business Line bewegt temperaturempfindliche Lebensmittel, darunter Fleisch- und Wurstwaren, Molkereiprodukte, Süßwaren, Weine und Spirituosen, Convenience-Produkte, Kaffee sowie verarbeiteten Fisch und Lebensmittelkonserven aller Art. Auf europäischer Ebene ist DACHSER Gründungsmitglied des European Food Network, dem Lebensmittel-Logistiknetz mit einer Abdeckung von 34 europäischen Ländern.

DACHSER Air & Sea Logistics steht für globale Supply Chains und ein weltweites Netz an Luft- und Seefrachtbüros sowie Warehouses. DACHSER Air & Sea Logistics verknüpft die Leistungen der Luft- und Seefracht-Organisation tiefgreifend mit denen des europäischen Landverkehrsnetzes.

DACHSER wird zukünftig die Prozesse und Systeme seiner beiden Geschäftsfelder Road Logistics und Air & Sea Logistics noch enger miteinander verknüpfen, um unter dem Namen „Global Groupage“ eine durchgängige, globale Stückgutlösung Door-to-Door zu entwickeln.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Weltkonjunktur wurde in 2023 durch hohe Inflationsraten und geldpolitische Straffungen belastet.¹ Zu einer ausgeprägten Abschwächung der Weltwirtschaft, die angesichts des Inflationsschocks und daraufhin erfolgter geldpolitischer Reaktion befürchtet worden war, kam es nicht. Gemäß des Instituts für Weltwirtschaft (IFW) gab es in 2023 einen Zuwachs der Weltproduktion um 3,1%.² Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) stellt ebenfalls ein weltweites Wirtschaftswachstum in dieser Höhe fest.³ Der Sachverständigenrat ermittelte ein Weltwachstum für 2023 von 2,7%.⁴

Die USA wiesen für 2023 eine robuste Wirtschaftssteigerung von 2,5% auf, in China blieb das Wachstum trotz der Abkehr von der Null-Covid-Politik mit 5,2% hinter den Erwartungen zurück. Die Konjunktur in den anderen fortgeschrittenen Volkswirtschaften und in den Schwellenländern war zwar heterogen, insgesamt aber gedämpft. In Europa wuchs die Wirtschaft um 0,5%.⁵

Für Deutschland hat sich die Wirtschaftsleistung für das Jahr 2023 seitwärts bewegt. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ging in 2023 laut IFW um 0,3%⁶ und laut OECD um 0,1%⁷ zurück. Ausschlaggebend hierfür war laut IFW die rückläufige Kapazitätsauslastung und das schwache Neugeschäft in weiten Teilen der deutschen Industrie. Der rückläufige Konsum, das hinter den Erwartungen gebliebene Auslandsgeschäft und die zurückgehenden Aktivitäten im Baugewerbe konnten ebenso wenig starke Wachstumsimpulse aussenden.⁸

¹ Sachverständigenrat zur Beurteilung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Wachstumsschwäche überwinden 2024 Q1

² IFW Kiel Institut für Weltwirtschaft, Kieler Konjunkturberichte, Nr. 109 (2023 Q4)

³ OECD (2024) OECD Economic Outlook Interim Report February 2024 Strengthening the Foundations of Growth

⁴ Sachverständigenrat zur Beurteilung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Wachstumsschwäche überwinden 2024 Q1

⁵ OECD (2024) OECD Economic Outlook Interim Report February 2024 Strengthening the Foundations of Growth

⁶ IFW Kiel Institut für Weltwirtschaft, Kieler Konjunkturberichte, Nr. 110 (2023 Q4) Deutsche Wirtschaft im Winter 2023

⁷ OECD (2024) OECD Economic Outlook Interim Report February 2024 Strengthening the Foundations of Growth

⁸ IFW Kiel Institut für Weltwirtschaft, Kieler Konjunkturberichte, Nr. 110 (2023 Q4) Deutsche Wirtschaft im Winter 2023



Die für DACHSER besonders relevanten europäischen Landverkehre sanken in 2023 im Vergleich zu 2022 real um 0,3%.⁹ Laut Transport Intelligence schrumpfte der weltweite Speditionsmarkt in 2023 nominal um 46,6% und real um 5,0%, bedingt durch die Luft- und Seefrachten.¹⁰

Die Notenbanken der großen Industriestaaten, insbesondere in Europa und den USA, hielten vor dem Hintergrund hoher Inflationsraten an der Straffung der Geldpolitik fest. Die Leitzinsen der FED stiegen in 2023 auf 5,5%, die der Europäischen Zentralbank auf 4,5%.¹¹ Die Kerninflation in der EU betrug in 2023 4,9%, in den USA 4,1%, weltweit lag die Inflation bei den führenden Industriestaaten bei 4,2%.¹²

2.2. Geschäftsverlauf

Umsatz-, Eigentumsentwicklung und Auftragslage

Im Geschäftsjahr 2023 ist ein deutlicher Rückgang im Umsatz und dem Ergebnis nach Steuer zu verzeichnen. Dies ist bedingt durch die herausfordernde Marktentwicklung sowie der gesamtwirtschaftlichen Konjunktur.

Im Business Field Road Logistics war die Anzahl der Sendungen und Tonnagen in 2023 rückläufig. Im Vergleich zum Vorjahr reduzierten sich die Sendungen um 4,7% und die Tonnage um 6,5%. Jedoch erhöhte sich sowohl der Umsatz als auch der Rohertrag. Der Umsatz stieg um 1,8% auf 5.805,5 Mio. EUR an und der Rohertrag um 7,9% (Vj. 12,5%).

Für das Business Field Air & Sea Logistics wurde ein Anstieg der Sendungen um 2,4% und ein Rückgang der Tonnagen um 7,9% erfasst. Der Umsatz reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 46,3% von 2.420,5 Mio. EUR auf 1.300,4 Mio. EUR. Dies ist auf die erwartete Normalisierung der Frachtraten in der Luft- und Seefracht in Kombination mit einem erhöhten Wettbewerb zurückzuführen.

Insgesamt verzeichnete DACHSER im Berichtsjahr 2023 einen Rückgang des Umsatzes im Vergleich zum Vorjahr. Der Reduktion um 12,5% von 8.121,7 Mio. EUR auf 7.105,9 Mio. EUR steht ein leichter Anstieg des Rohertrags um 0,3% auf 2.678,6 Mio. EUR gegenüber.

⁹ Transport Intelligence, Whitepaper, European Road Freight Transport Market Forecasts for 2023, 2024 and 2027

¹⁰ Transport Intelligence, Whitepaper, Global freight forwarding market size and forecasts for 2023, 2024 and 2027

¹¹ IFW Kiel Institut für Weltwirtschaft, Kieler Konjunkturberichte, Nr. 109 (2023 Q4)

¹² OECD (2024) OECD Economic Outlook Interim Report February 2024 Strengthening the Foundations of Growth

Mitarbeitende

Im Jahresdurchschnitt 2023 wurden im Konzern 33.668 Mitarbeitende (inkl. Equity- Gesellschaften) beschäftigt und somit 1.363 Mitarbeitende mehr als im Vorjahr. Zum Ende des Berichtsjahres waren 34.005 Mitarbeitende, davon 2.395 in Ausbildung, bei DACHSER angestellt und demzufolge insgesamt 1.156 Mitarbeitende mehr, davon 160 Auszubildende mehr, als in 2022. Ohne Berücksichtigung der Equity-Gesellschaften beschäftigt der Konzern im Berichtsjahr 33.226 Mitarbeitende (Vj. 31.345).

2.3. Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

2.3.1. Ertragslage

Der konsolidierte Konzernumsatz reduzierte sich um 12,5% von 8.121,7 Mio. EUR auf 7.105,9 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr. Diese Entwicklung beruht im Wesentlichen auf rückläufigen Transportvolumina sowie gesunkenen Frachtraten. Die Anzahl der Sendungen nahm konzernweit um 4,6% auf 77,4 Mio. und die beförderte Tonnage um 6,5% auf 40,0 Mio. ab.

	2023		2022	
	Mio. EUR	in %	Mio. EUR	in %
Umsatzerlöse	7.105,9	100,0	8.121,7	100,0
Aufwendungen für bezogene Leistungen (Speditionsaufwand)	-3.935,4	-55,4	-4.988,2	-61,4
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (sonstiger Materialaufwand)	-491,9	-6,9	-461,9	-5,7
Rohertrag	2.678,6	37,7	2.671,6	32,9
Personalaufwand	-1.597,1	-22,5	-1.455,3	-17,9
Übriger Betriebsaufwand	-496,2	-7,0	-436,0	-5,4
EBITDA	585,3	8,2	780,3	9,6



	2023		2022	
	Mio. EUR	in %	Mio. EUR	in %
Abschreibungen	-122,8	-1,7	-111,1	-1,4
EBITA	462,5	6,5	669,2	8,2
Goodwillabschreibungen	-19,5	-0,3	-1,7	-0,0
EBIT	443,0	6,2	667,5	8,2
Beteiligungs- und Finanzergebnis	32,0	0,4	4,6	0,1
EBT	475,0	6,7	672,1	8,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-122,6	-1,7	-183,4	-2,3
EAT (Konzernjahresüberschuss)	352,4	5,0	488,7	6,0
	Veränderung			
	Mio. EUR			in %
Umsatzerlöse		-1.015,8		-12,5
Aufwendungen für bezogene Leistungen (Speditionsaufwand)		1.052,8		-21,1
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (sonstiger Materialaufwand)		-30,0		6,5
Rohertrag		7,0		0,3
Personalaufwand		-141,8		9,7
Übriger Betriebsaufwand		-60,2		13,8
EBITDA		-195,0		-25,0
Abschreibungen		-11,7		10,5
EBITA		-206,7		-30,9
Goodwillabschreibungen		-17,8		>100
EBIT		-224,5		-33,6
Beteiligungs- und Finanzergebnis		27,4		>100
EBT		-197,1		-29,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		60,8		-33,2
EAT (Konzernjahresüberschuss)		-136,3		-27,9

Im Gesamtkonzern stand dem Umsatzrückgang von 12,5% ein Rückgang des Speditionsaufwandes um 21,1% gegenüber. Dies resultiert überwiegend aus den gesunkenen Frachtraten in der Luft- und Seefracht und dem Rückgang der Frachtvolumina.

Die sonstigen Materialaufwendungen stiegen um 6,5% gegenüber dem Vorjahr. Dies resultiert im Wesentlichen aus höheren Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe. Gegenläufig dazu reduzierte sich der Wareneinsatz unter anderem im Bereich der Tankstellen. Der Rohertrag (Bruttospeditionsge Gewinn) stieg um 7,0 Mio. EUR bzw. um 0,3% auf 2.678,6 Mio. EUR.

Die Konzernbelegschaft erhöhte sich im Jahresdurchschnitt um insgesamt 1.363 Personen (+4,2%) auf 33.668 Mitarbeitende (inkl. Equity-Gesellschaften). Ohne Equity-Gesellschaften beschäftigte der Konzern 33.226 Mitarbeitende (Vj. 31.345). Der Personalaufwand ist hierbei um 9,7% auf 1.597,1 Mio. EUR gestiegen, was im Wesentlichen auf Lohn- und Gehaltssteigerungen sowie einem Anstieg bei den Mitarbeitenden zurückzuführen ist.



Der übrige Betriebsaufwand (inkl. sonstige betriebliche Erträge, sonstige betriebliche Aufwendungen, aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen sowie sonstige Steuern) ohne Abschreibungen ist um 60,2 Mio. EUR (+13,8%) auf 496,2 Mio. EUR gestiegen. Dies ist unter anderem auf höhere Verwaltungskosten zurückzuführen.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände, außer Geschäfts- oder Firmenwerte (Goodwill), stiegen im Vergleich zum Vorjahr und betragen im Berichtsjahr 122,8 Mio. EUR (Vj. 111,1 Mio. EUR). Dies resultiert im Wesentlichen aus Veränderungen im Konsolidierungskreis. Die Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte (Goodwillabschreibungen) sind aufgrund des erstmaligen Einbezugs von Tochterunternehmen sowie Zuerwerben gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Das operative Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) ist gegenüber dem Vorjahr um 33,6% auf 443,0 Mio. EUR gesunken. Das Beteiligungs- und Finanzergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 4,6 Mio. EUR auf 32,0 Mio. EUR weiter verbessert. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert aus gestiegenen Zinsen am Kapitalmarkt.

Nach Abzug des Beteiligungs- und Finanzergebnisses vom EBIT ergibt sich das Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT) in Höhe von 475,0 Mio. EUR, das um 197,1 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert liegt.

Der gesamte Ertragsteueraufwand hat sich im Berichtsjahr um 60,8 Mio. EUR auf 122,6 Mio. EUR verringert. Die Ertragsteuerquote hat sich von 27,3% im Vorjahr auf 25,8% in 2023 reduziert.

Nach Abzug der Ertragsteuern verbleibt somit im Berichtsjahr ein Konzernjahresüberschuss von 352,4 Mio. EUR (Vj. 488,7 Mio. EUR).

2.3.2. Finanzlage

Die Kapitalstruktur des DACHSER Konzerns ist gegenüber den Vorjahren weitestgehend unverändert. Sie ist durch folgende Anteile an der Bilanzsumme gekennzeichnet:

	2023		2022	
	Mio. EUR	in %	Mio. EUR	in %
Eigenkapital	2.678,3	66,7	2.433,2	62,5
Rückstellungen	366,5	9,1	397,7	10,2
Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten	941,4	23,4	1.030,9	26,5
Passive latente Steuern	31,6	0,8	28,8	0,7
Bilanzsumme	4.017,8	100,0	3.890,6	100,0
	Veränderung			
	Mio. EUR		in %	
Eigenkapital	245,1		10,1	
Rückstellungen	-31,2		-7,8	
Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten	-89,5		-8,7	
Passive latente Steuern	2,8		9,7	
Bilanzsumme	127,2		3,3	

Die Eigenkapitalquote beläuft sich im Berichtsjahr auf 66,7% gegenüber 62,5% im Vorjahr.

Die Fremdfinanzierung setzt sich im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zusammen. Neben einem Förderdarlehen in Höhe von 26,3 Mio. EUR bestehen bilaterale Kreditverträge in Höhe von 236,8 Mio. EUR, die insbesondere für Bankavale in Anspruch genommen wurden. Die freien Linien, die für Barkreditziehungen in Anspruch genommen werden können, betragen 42,4 Mio. EUR.

Der Rückgang der Rückstellungen in Höhe von 31,2 Mio. EUR resultiert insbesondere aus dem Rückgang der Steuerrückstellungen.

Im Berichtsjahr waren zum Bilanzstichtag kurzfristige Kapitalanlagen in Höhe von 146,0 Mio. EUR in mehrere Geldmarktfonds investiert, die dem Finanzmittelfonds zugeordnet werden. Daneben bestehen zum Jahresende Bankguthaben in Höhe von 1.091,8 Mio. EUR. 21,0 Mio. EUR wurden in langfristige grüne Staatsanleihen investiert.

Finanzkennzahlen	2023	2022
Zinsdeckungsgrad ¹³	55,4	176,1
ROCE ¹⁴	33,1%	54,9%
Eigenkapitalrendite ¹⁵	13,2%	20,1%

¹³ EBITDA im Verhältnis zum Zinsaufwand

¹⁴ EBIT zuzüglich Goodwill-Abschreibungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Capital Employed (Eigenkapital zuzüglich Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten und Gesellschafter sowie Goodwill-Abschreibungen abzüglich flüssige Mittel)

¹⁵ Konzernjahresüberschuss im Verhältnis zum Eigenkapital

Der Zinsdeckungsgrad im Berichtsjahr beträgt 55,4 und hat sich somit gegenüber dem Vorjahr verschlechtert. Der Return on Capital Employed (ROCE) verringerte sich von 54,9% im Vorjahr auf 33,1%. Durch den Rückgang des Konzernjahresüberschusses und einem höheren Eigenkapital reduzierte sich die Eigenkapitalrendite von 20,1% im Vorjahr auf 13,2% im Geschäftsjahr 2023.

Außerbilanzielle finanzielle Verpflichtungen bestehen in Höhe von 1.189,0 Mio. EUR und sind gegenüber dem Vorjahr aufgrund von Vertragslaufzeitverlängerungen und Neuschließungen einiger Leasing-, Miet- und Pachtverträge auf Immobilien um 284,2 Mio. EUR gestiegen.

Kapitalflussrechnung

Im Berichtsjahr getätigte Investitionen und Finanzierungen wurden, wie im Vorjahr, aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit finanziert.

In Mio. EUR	2023	2022
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow)	356,0	654,8
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-257,4	-165,6
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-195,1	-88,8

Das Finanzmanagement von DACHSER wird zentral durch die DACHSER Group SE & Co. KG gesteuert. Dabei wird sichergestellt, dass alle Gesellschaften des Konzerns über eine ausreichende Deckung ihres Finanzbedarfes verfügen. Die hierfür notwendigen Informationen werden mit Hilfe eines wöchentlichen Liquiditätsstatusberichts erhoben.

DACHSER betreibt über Tochtergesellschaften und Beteiligungsunternehmen hinweg ein Cash- Management. Grundsätzliches Ziel des Cash-Managements ist ein stetiges Monitoring und Controlling der Zahlungsströme, um fortlaufend die Mittelherkunft bzw. Mittelverwendung zu planen und somit jederzeit einen angemessenen Bestand an liquiden Mitteln zur Erfüllung von Zahlungsverpflichtungen zu gewährleisten bzw. eine optimale Kapitalanlage zu ermöglichen.

Die Kreditwürdigkeit von DACHSER wird von den Banken als ausgezeichnet eingestuft.

2.3.3. Vermögenslage und Investitionen

Die Vermögensstruktur ist durch folgende Anteile an der Bilanzsumme gekennzeichnet:

	2023		2022	
	Mio. EUR	in %	Mio. EUR	in %
Immaterielle Vermögensgegenstände	88,2	2,2	53,7	1,4
Sachanlagevermögen	1.365,6	34,0	1.168,0	30,0
Finanzanlagen	53,8	1,3	35,4	0,9
Kundenforderungen	989,6	24,6	1.108,6	28,5
Übriges Umlaufvermögen, Rechnungsabgrenzungsposten	1.483,0	36,9	1.506,1	38,7
Aktive latente Steuern	35,3	0,9	16,7	0,4

	2023		2022	
	Mio. EUR	in %	Mio. EUR	in %
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	2,3	0,1	2,1	0,1
Bilanzsumme	4.017,8	100,0	3.890,6	100,0
	Veränderung			
	Mio. EUR		in %	
Immaterielle Vermögensgegenstände	34,5		64,2	
Sachanlagevermögen	197,6		16,9	
Finanzanlagen	18,4		52,0	
Kundenforderungen	-119,0		-10,7	
Übriges Umlaufvermögen, Rechnungsabgrenzungsposten	-23,1		-1,5	
Aktive latente Steuern	18,6		>100	
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,2		9,5	
Bilanzsumme	127,2		3,3	

Der Anstieg der immateriellen Vermögensgegenstände in Höhe von 34,5 Mio. EUR beruht im Wesentlichen auf dem Zugang von Geschäfts- oder Firmenwerten in Höhe von 51,4 Mio. EUR. Dies resultiert aus Anteilerwerben an der Transportgroep A. Müller B.V, der ACA International Holdings Pty Ltd. sowie an der kasasi GmbH und der DACHSER SOUTH AFRICA (PTY) LTD.

Das Sachanlagevermögen des Konzerns besteht weitestgehend aus Grundstücken einschließlich Bauten, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anzahlungen. In 2023 hat sich das Sachanlagevermögen um 197,6 Mio. EUR erhöht. Den Zugängen in Höhe von 373,3 Mio. EUR standen unter anderem Abschreibungen in Höhe von 173,3 Mio. EUR entgegen.

Innerhalb der Zugänge zum Sachanlagevermögen entfallen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung 195,4 Mio. EUR, auf Grundstücke und Bauten 101,0 Mio. EUR und auf Anzahlungen und Anlagen im Bau 76,9 Mio. EUR. Die Zugänge der Grundstücke und Bauten in Höhe von 101,0 Mio. EUR setzen sich im Wesentlichen aus Neubauten und Erweiterungen in Deutschland sowie der erstmaligen Einbeziehung von Tochtergesellschaften in den Konsolidierungskreis zusammen. Von den im Bau befindlichen Anlagen wurden im Jahr 2023 insgesamt 12,1 Mio. EUR in Grundstücke und Bauten sowie 6,3 Mio. EUR in Betriebs- und Geschäftsausstattung umgegliedert.

Der Anstieg der Finanzanlagen in Höhe von 18,4 Mio. EUR resultiert überwiegend aus dem Erwerb langfristiger Wertpapiere.

Der Rückgang des übrigen Umlaufvermögens um 23,1 Mio. EUR beruht im Wesentlichen auf gesunkenen Bankguthaben bei Kreditinstituten.

2.3.4. Zusammenfassung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Neben den für DACHSER wesentlichen Steuerungsgrößen Umsatz sowie Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT), liegt ein weiterer Schwerpunkt in der Optimierung der im Folgenden dargestellten Kennzahlen.

Fünffjahresübersicht

		2023	2022
Umsatzerlöse	TEUR	7.105.866	8.121.689
Materialaufwand	TEUR	4.427.284	5.450.097
Rohertrag ¹⁶	TEUR	2.678.582	2.671.591
Rohertragsquote ¹⁷	%	37,7	32,9
Personalaufwand	TEUR	1.597.066	1.455.272



		2023	2022
Personalintensität ¹⁸	%	22,5	17,9
Mitarbeitende (Durchschnitt)	Anzahl	33.226	31.345
Umsatz je Mitarbeitende	TEUR	214	259
Personalaufwand je Mitarbeitende	TEUR	48	46
Konzernjahresüberschuss	TEUR	352.439	488.735
EBIT ¹⁹	TEUR	443.029	667.484
EBITDA ²⁰	TEUR	585.345	780.261
Eigenkapitalrentabilität ²¹	%	13,2	20,1
Gesamtkapitalrentabilität ²²	%	9,0	12,7
ROCE ²³	%	33,1	54,9
Umsatzrentabilität ²⁴	%	5,0	6,0
Anlagevermögen	TEUR	1.507.581	1.257.061
Eigenkapital	TEUR	2.678.268	2.433.174
Bilanzsumme	TEUR	4.017.766	3.890.561
Eigenkapitalquote ²⁵	%	66,7	62,5
Anlagenintensität ²⁶	%	37,5	32,3
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	355.964	654.797
		2021	2020
Umsatzerlöse		7.065.930	5.607.570
Materialaufwand		4.705.134	3.548.620
Rohertrag ¹⁶		2.360.796	2.058.950
Rohertragsquote ¹⁷		33,4	36,7
Personalaufwand		1.314.613	1.239.366
Personalintensität ¹⁸		18,6	22,1
Mitarbeitende (Durchschnitt)		30.136	29.684
Umsatz je Mitarbeitende		234	189
Personalaufwand je Mitarbeitende		44	42
Konzernjahresüberschuss		404.689	228.950
EBIT ¹⁹		571.846	330.952
EBITDA ²⁰		680.414	458.450
Eigenkapitalrentabilität ²¹		19,9	13,8

	2021	2020	2019
Gesamtkapitalrentabilität ²²	12,0	8,7	7,1
ROCE ²³	48,2	30,1	23,8
Umsatzrentabilität ²⁴	5,7	4,1	3,1
Anlagevermögen	1.185.147	1.164.443	1.135.185
Eigenkapital	2.028.841	1.657.121	1.482.627
Bilanzsumme	3.410.996	2.702.601	2.565.360
Eigenkapitalquote ²⁵	59,5	61,3	57,8
Anlagenintensität ²⁶	34,7	43,1	44,3
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	465.739	422.744	336.625

¹⁶ Umsatzerlöse abzüglich Materialaufwand

¹⁷ Rohertrag im Verhältnis zu den Umsatzerlösen

¹⁸ Personalaufwand im Verhältnis zu den Umsatzerlösen

¹⁹ Operatives Ergebnis vor Zinsen, Beteiligungsergebnis und Steuern (ohne sonst. Steuern); dient der Ergebnisbeurteilung unabhängig von der Finanzierungsstruktur

²⁰ EBIT zuzüglich Abschreibungen

²¹ Konzernjahresüberschuss im Verhältnis zum Eigenkapital

²² Konzernjahresüberschuss (zuzüglich gesamter Zinsaufwand) im Verhältnis zur Bilanzsumme

^E BIT zuzüglich Goodwill-Abschreibungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Capital Employed (Eigenkapital zuzüglich Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Gesellschafter sowie Goodwill-Abschreibungen abzüglich flüssige Mittel) 24 Konzernjahresüberschuss im Verhältnis zu den Umsatzerlösen

²⁵ Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme

²⁶ Anlagevermögen im Verhältnis zur Bilanzsumme

2.3.5. Prognose-Ist-Vergleich

Entgegen des prognostizierten leichten Umsatzanstiegs für das Geschäftsjahr 2023, reduzierte sich der Umsatz um 12,5% gegenüber dem Vorjahr. Der Rückgang spiegelt die gesamtwirtschaftliche Entwicklung sowie die branchenbezogenen Marktbedingungen, insbesondere die gesunkenen Frachtraten, wider. Im Vorjahreslagebericht wurde von einem moderaten Rückgang des Konzernjahresüberschusses ausgegangen. Aufgrund der zuvor genannten Gründe ist jedoch ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen.

2.4. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Leistungsfähigkeit von DACHSER zeigt sich nicht nur in wirtschaftlichen Kennziffern, sondern auch in nichtfinanziellen Leistungsindikatoren. Diese betreffen Beziehungen des Unternehmens zu Kunden und Mitarbeitenden, die Forschung und Entwicklung sowie die Nachhaltigkeit des Handelns.

2.4.1. Mitarbeitende

Der Mensch ist der maßgebliche Faktor, um Logistikdienstleistungen zuverlässig erbringen zu können, das komplexe Zusammenspiel von Waren- und Informationsströmen effizient zu steuern und auch unter schwierigen Rahmenbedingungen die Supply Chains stabil zu halten. Geopolitische Unwägbarkeiten und langfristige strukturelle Trends werden die Logistikbranche und seine Mitarbeitenden weiterhin vor Herausforderungen stellen. Die Mitarbeitenden sind daher heute und in Zukunft der Schlüssel zum Erfolg.

DACHSER investiert gezielt in die Aus- und Weiterbildung und bildet in verschiedenen speditionellen und kaufmännischen Disziplinen, der Informationstechnologie und der Lagerlogistik aus. Außerdem werden in Kooperation mit verschiedenen Hochschulen duale Studiengänge angeboten. DACHSER stellt zum Ausbildungsstart 2023 deutschlandweit 744 Nachwuchskräfte ein und damit über 100 mehr als im Vorjahr. Darunter waren 708 Auszubildende und 35 Studierende. Über alle Jahrgänge hinweg befinden sich 1.807 angehende Logistiker bei DACHSER in Ausbildung oder absolvieren ein Studium. Mit 322 Startern sind die Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistern vor den Fachlageristinnen und Fachlageristen mit 161 Beginnern am stärksten unter den Berufsanfängern vertreten. 111 junge Menschen haben sich für die Ausbildung zur Berufskraftfahrerin und zum Berufskraftfahrer entschieden.

2.4.2. Forschung und Entwicklung



DACHSER verfügt über ein eigenes Vorstandsressort IT & Development (ITD) unter der Leitung von Chief Development Officer (CDO) Stefan Hohm. ITD verantwortet die unternehmensweite IT- Landschaft, Forschung und Entwicklung, Kontraktlogistik, die Branchenlösungen sowie das Innovationsmanagement. Development umfasst Aktivitäten, die der Weiterentwicklung von Geschäftsmodellen, Services und Prozessen dienen und zur nachhaltigen Zukunftssicherung von DACHSER beitragen.

DACHSER arbeitet bei der Entwicklung von Innovationen mit Kunden und Partnern, Produktanbietern, externen Forschungseinrichtungen sowie Hochschulen und Universitäten zusammen.

Bereits seit 2017 investiert DACHSER in die gemeinsame Forschung mit Fraunhofer IML, um die Digitalisierung der Logistik voranzutreiben, die Qualität der Dienstleistung weiter zu verbessern und langfristig die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens zu sichern.

Dass die Ergebnisse der Zusammenarbeit auch in der Branche Anerkennung finden, zeigte 2023 die Vergabe des Deutschen Logistik-Preis durch die Bundesvereinigung Logistik (BVL) an DACHSER und Fraunhofer IML. Ausgezeichnet wurde der Digitale Zwilling @ILO (.Advanced Indoor Localization and Operations'). Die gemeinsam im DACHSER Enterprise Lab entwickelte und in zwei Pilotniederlassungen implementierte Technologie erstellt vollautomatisch ein digitales Abbild aller Packstücke, Assets und Abläufe im Umschlaglager.

Neben @ILO sind im DACHSER Enterprise Lab weitere Innovationsprojekte entstanden, die sich bereits in der operativen Umsetzung bewähren: PANDA One mit künstlicher Intelligenz/Predictive Analytics, ein Solar-Sensor für die Wechselbrücke mit 5G/Telematik, Automatisierung mit fahrerlosen Transportfahrzeugen (AGVs) bzw. mit Robotik.

2023 wurde das neue, vollautomatische Hochregallager am Standort Memmingen feierlich eröffnet, nachdem es zuvor schrittweise in Betrieb ging. Rund 30,0 Mio. EUR investierte das Unternehmen in den Neubau. Paletten werden vollautomatisiert ein- und ausgelagert, 400 Paletten pro Stunde oder 5.000 am Tag können über 22 Be- und Entladetore im Warenein- und -ausgang abgewickelt werden. Dafür sorgen unter anderem automatische Entladesysteme, eine automatische Palettierstation sowie acht schienengeführte Regalbediengeräte im Hochregallager. Ein nachhaltiges Betriebskonzept sorgt zudem für CO₂-Einsparung.

2.4.3. Kunden

DACHSER verfügt über ein diversifiziertes Kundenportfolio. Zu den größten Kundengruppen in der Business Line European Logistics zählen die Chemieindustrie, die Bau- und Gartenmarktbranche, Metallindustrie sowie der Maschinen- und Anlagenbau. In der Business Line Air & Sea Logistics gehören Automobilzulieferer, Anbieter von Konsumelektronik sowie die Branchen Erneuerbare Energien, Verpackung und Maschinenbau zu den wichtigsten Kundenkategorien. Außerdem hat DACHSER mit der Business Line Food Logistics ein Standbein in der Lebensmittelindustrie.

Um Kunden weiterhin solide Wachstumsperspektiven bieten zu können, investiert DACHSER in den Ausbau des weltweiten Logistiknetzwerks, unter anderem mit neuen Warehouse-Kapazitäten in Rottenburg, Dettelbach und Ingolstadt in Deutschland, in Atlanta in den USA und an zwei Standorte im Norden Frankreichs.

Wichtige Meilensteine sind außerdem aktuelle Zukäufe und Joint Ventures, um die Leistungsfähigkeit des Netzwerks weiter zu stärken. So wurde unter anderem Anfang 2023 der Kauf des niederländischen Lebensmittellogistikers Transportgroep A. Müller bekannt gegeben. Zudem wurde ein Joint-Venture-Abkommen mit dem japanischen Logistikunternehmen Nishi- Nippon Railroad Co. Ltd. geschlossen. Mit der Übernahme des australischen Luft- und Seefracht Spediteurs ACA International Holdings Pty Ltd. ergänzen zudem Standorte in Australien und Neuseeland das DACHSER Netzwerk. Ebenfalls Teil von DACHSER wird in 2024 der schwedische Lebensmittellogistiker Frigoscandia. Hinzu kommt der Ausbau des Stückgut- und Kontraktlogistikgeschäfts mit Industrie- und Konsumgütern in Italien mit dem Gemeinschaftsunternehmen DACHSER & FERCAM Italia.

DACHSER entwickelt zudem seit Mai 2022 eine neue digitale Plattform für Kunden. Im Jahr 2023 konnten erste Kunden auf Teile davon zugreifen. Das neue System mit dem Namen „DACHSER Plattform“ wird in Zukunft die Leistungen der Business Fields Road Logistics und Air & Sea Logistics geschäftsfeldübergreifend in einem nutzerfreundlichen, modernen Interface zusammenführen. Mit dem schrittweisen Start sollen wertvolle Echtzeitdaten und Kunden- Feedback zur Weiterentwicklung und dem Ausbau der Plattform gesammelt werden.

2.4.4. Nachhaltigkeit

DACHSER hat das nachhaltige Wirtschaften in den Dimensionen Ökologie, Soziales und Governance als einen seiner zentralen Unternehmenswerte festgelegt. Das Logistikunternehmen definiert sich als integralen Teil der Gesellschaft, das durch Versorgungsleistungen für Wirtschaft und Gesellschaft sowie durch verantwortungsbewusstes Handeln weltweit vorleben möchte, was es bedeutet, ein „Corporate Citizen“ zu sein. Verantwortungsvolles Handeln mit Blick auf das Unternehmen, seine Kunden und Mitarbeitenden verbindet für DACHSER langfristig angelegtes wirtschaftliches Erfolgsstreben mit dem Engagement für die Zivilgesellschaft und deren ökologische und kulturelle Belange.

Im Fokus steht dabei stets die Zukunftsfähigkeit des Familienunternehmens und die Ausrichtung auf kommende Generationen.

In seinen Geschäftsaktivitäten ist DACHSER stets darauf bedacht, Menschenrechtsverletzungen oder schädliche Auswirkungen auf die Umwelt weder zu verursachen noch indirekt zu diesen beizutragen. Dabei orientiert sich DACHSER an international gültigen Menschenrechts- und Umweltschutzstandards - für eine wertbasierte Lieferkette gemäß dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz.

Als Logistikunternehmen ist DACHSER Teil des ökologischen Systems. Daraus entnimmt es Ressourcen, um diese dann effizient und möglichst nachhaltig einzusetzen. Das Management der dabei entstehenden Emissionen ist für DACHSER eine Kernaufgabe auf dem Weg zu einer nachhaltigeren und klimafreundlicheren Logistik.

Effizienz, Innovation und integrative Verantwortung sind daher auch die Grundpfeiler der langfristig angelegten Klimaschutzstrategie von DACHSER. Mit seinen Initiativen will das Familienunternehmen einen Beitrag zur Erreichung des Pariser Abkommens sowie der Klimaschutzziele der Europäischen Union und weiterer Staaten leisten. DACHSER arbeitet dazu mit Partnern zusammen, die ebenfalls den Wandel der Logistik hin zu Niedrig- und Null- Emissionstechnologien gestalten wollen.

Im Fokus stehen Maßnahmen zur Reduzierung von CO₂- und Treibhausgasemissionen. Dazu gehören die Erhöhung der Prozess- und Energieeffizienz sowie die Förderung und der Einsatz alternativer Antriebe. Im Jahr 2023 wurden weitere batterieelektrische Lkw im DACHSER- Netzwerk in Betrieb genommen, darunter auch ein erster schwerer E-Lkw in Malsch. Zudem startete in Tschechien der erste vollelektrische Wechselbrückenbus im Fernverkehr. Seinen ersten Wasserstoff-Brennstoffzellen-Lkw konnte DACHSER in Magdeburg in den Einsatz bringen. Hinzu kommt der weitere Ausbau der emissionsfreien Innenstadtbeflieferung: DACHSER Emission-Free Delivery Zonen konnten in 13 Städten umgesetzt werden. Bis 2025 soll das nachhaltige City-Logistik Konzept in insgesamt 24 Großstädten in Europa umgesetzt werden.



Nachhaltigkeit heißt für DACHSER aber auch, Verantwortung für eine gesunde, positive Entwicklung der Mitarbeitenden zu übernehmen und sich über die eigenen Unternehmensgrenzen und geografische Präsenz hinaus für Menschen einzusetzen, die negativ von den Folgen der Globalisierung betroffen sind. Bereits seit 2005 engagiert sich DACHSER in mehreren gemeinsamen Grassroots-Projekten mit dem Kinderhilfswerk „terre des hommes“ in Indien, Nepal, Argentinien, Brasilien, Namibia und Südafrika. Hinzu kommt seit 2022 die Unterstützung von Projekten in der Ukraine zur Traumabewältigung von Kindern und deren Familien.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1. Prognoseberichterstattung

Die wirtschaftliche Entwicklung von DACHSER hängt wesentlich von der Entwicklung der Weltwirtschaft und damit einhergehend von der branchenbezogenen Entwicklung des Logistikmarktes ab.

3.1.1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das IFW Kiel erwartet einen Zuwachs der Weltproduktion um 2,9% für 2024 und um 3,2% für 2025.²⁷ Die OECD erwartet ebenso ein Plus von 2,9% und 3,0% für 2024 und 2025,²⁸ wohingegen der Sachverständigenrat ein weltweites Wachstum für 2024 von 2,2% prognostiziert.²⁹

Für Deutschland sagt das ifo Institut für das Jahr 2024 ein wirtschaftliches Wachstum von 0,2% voraus. Im Winterhalbjahr 2023/24 befindet sich die deutsche Wirtschaft noch in einer Rezession. Die Erholung der Industriekonjunktur wird erst später einsetzen.³⁰ Der Sachverständigenrat prognostiziert für Deutschland für 2024 ein BIP-Wachstum von 0,7%, wobei die Prognose mit erheblichen Abwärtsrisiken behaftet ist. Im Euro-Raum soll das Wirtschaftswachstum 1,1% betragen.³¹

Die Inflation in Deutschland und im Euro-Raum ist auf dem Weg der Normalisierung. Die Zentralbanken werden die Geldpolitik in 2024 voraussichtlich lockern und Zinssenkungen durchführen. Die stützenden Wirkungen der Finanzpolitik seitens der Regierungen werden auslaufen. Zusätzliche expansive finanzpolitische Impulse sind angesichts der stark gestiegenen Staatsverschuldungen weltweit kaum zu erwarten.³²

3.1.2. Branchenentwicklung

Für 2024 prognostiziert Transport Intelligence für die europäischen Landverkehre ein reales Wachstum von durchschnittlich 1,7%.³³ Global soll das Frachtaufkommen von Luft- und Seefracht in 2024 real um 0,3% wachsen, die Luftfrachtverkehre dabei um 0,2% und die Seefracht um 0,4%.³⁴

²⁷ IFW Kiel Institut für Weltwirtschaft, Kieler Konjunkturberichte, Nr. 109 (2023 Q4)

²⁸ OECD (2024) OECD Economic Outlook Interim Report February 2024 Strengthening the Foundations of Growth

²⁹ Sachverständigenrat zur Beurteilung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Wachstumsschwäche überwinden 2024 Q1

³⁰ Ifo Institut, ifo Konjunkturprognose Frühjahr 2024: Deutsche Wirtschaft wie gelähmt

³¹ Sachverständigenrat zur Beurteilung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Wachstumsschwäche überwinden 2024 Q1

³² IFW Kiel Institut für Weltwirtschaft, Kieler Konjunkturberichte, Nr. 109 (2023 Q4)

³³ Transport Intelligence, Whitepaper, European Road Freight Transport Market Forecasts for 2023, 2024 and 2027

³⁴ Transport Intelligence, Whitepaper, Global freight forwarding market size and forecasts for 2023, 2024 and 2027

3.1.3. Umsatz- und Ergebnisprognose

Die Prognosen beruhen auf den gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Annahmen sowie derzeit verfügbaren Informationen und Markttendenzen. Die tatsächlichen Ergebnisse können bei Eintreten unterschiedlicher Umstände abweichen.

DACHSER kann mit eigenen europaweiten Umschlags- und Lagerkapazitäten flexibel auf Schwankungen im Beförderungsvolumen reagieren. Eine diversifizierte Kundenbasis und die geringe Abhängigkeit von einzelnen Branchen erweisen sich hier als risikominierend. Dennoch wird sich DACHSER nicht gänzlich von der volatilen gesamtwirtschaftlichen Lage entkoppeln können.

Vor diesem Hintergrund ist DACHSER, trotz der zurückhaltenden Konjunkturprognosen, für den weiteren Geschäftsverlauf zuversichtlich. Unter Berücksichtigung der Entwicklung des weltwirtschaftlichen Handelsvolumens geht DACHSER davon aus, dass der konsolidierte Nettoumsatz im nächsten Geschäftsjahr einen leichten Anstieg erfahren wird. Der Konzernjahresüberschuss wird sich aufgrund der gegenwärtigen Marktbedingungen und Kostensteigerungen leicht reduzieren. Die Kostensteigerungen begründen sich überwiegend durch steigende Personalkosten sowie den Effekten aus den strategischen Zuerwerben. Weiterhin wird DACHSER Investitionen in die Erweiterungen von Umschlaghallen und Warehouses sowie IT-Systeme und technische Ausstattung leisten. Somit wird die strategische Ausrichtung auf ein nachhaltiges und profitables Wachstum fortgesetzt.

3.1.4. Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

Unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und branchenbezogenen Prognosen erwartet der DACHSER Konzern insgesamt für das Geschäftsjahr 2024 ein leichtes Umsatzwachstum und einen leicht rückläufigen Konzernjahresüberschuss. Für das langfristige Ziel, der am weltweit integriertesten Logistikdienstleister zu werden, investiert DACHSER in die Erweiterung und Integration des logistischen Netzwerkes. Dabei liegt der Fokus auf einem nachhaltigen, profitablen Umsatz vor allem im nationalen sowie euronationalen Güterverkehr.

DACHSER arbeitet an Lösungen für morgen und beschäftigt sich mit logistischen Lösungen der Zukunft sowie der Weiterentwicklung des Digitalisierungsgrads der Prozesse und Abläufe.



3.2. Chancen- und Risikoberichterstattung

3.2.1. Risikobericht

Die Geschäftsaktivitäten von DACHSER sind mit einer Vielzahl von Risiken verbunden, die es im Rahmen eines gut strukturierten Risikomanagements zu identifizieren als auch zu steuern gilt. Die dafür notwendigen Informationen werden regelmäßig aus den jeweiligen Fachbereichen erhoben und zu einem Risikoportfolio zusammengefasst.

Marktbedingte Risiken

Aufgrund der gegenwärtigen außenpolitischen Entwicklungen ist die Marktsituation mit Unsicherheit behaftet und muss stetig neu bewertet werden.

DACHSER verfügt über ein sehr diversifiziertes Kundenportfolio. Zudem profitiert das Unternehmen von seiner Verbundenheit zur weniger zyklischen Lebensmittelindustrie (d.h. zu Handelsketten und Lebensmittelherstellern insbesondere zu Unternehmen in der Milchverarbeitung, Fleischverarbeitung, im sonstigen Ernährungsgewerbe und im Lebensmittelhandel). Durch das Key Account Management und die zunehmende Verknüpfung der interkontinentalen Luft- und Seefrachttransporte mit dem europäischen Stückgutnetz werden weitere Wachstumspotentiale generiert. Zusammen mit einem verstärkten Monitoring des Marktes und des Kunden- und Lieferantenverhaltens wird den wirtschaftlichen Folgen der geänderten geopolitischen Lage weiterhin entgegengewirkt.

Wie in der Branche üblich, haben Transportverträge eine kürzere Laufzeit (ca. 1-3 Jahren). Längere Vertragslaufzeiten finden sich in der Regel nur in Verbindung mit Leistungen, die über den reinen Transport hinausgehen, z. B. bei Warehouseprojekten oder wenn für Kunden Investitionen getätigt werden. Zur Minimierung des Ausfallrisikos werden derartige Kundenverträge mit einer analogen Laufzeit zum jeweiligen Mietvertrag bzw. den Investitionen geschlossen.

Objektrisiken

Rechtsstreitigkeiten stellen ein potentielles Risiko für das Unternehmen dar. Um rechtzeitig über derartige Risiken informiert zu sein, besteht ein festes Regelwerk. Dabei verpflichten sich alle Konzernunternehmen dazu, die Rechtsabteilung über wesentliche Rechtsstreitigkeiten zu informieren bzw. aktiv einzubinden. Grundsätzlich soll dieses Instrument dazu dienen Risiken transparent darzustellen und ggf. durch eine zentrale Steuerung zu minimieren.

Risiken aus bereits bekannten und anhängigen Rechtsstreitigkeiten sind, soweit möglich, durch die Rechtsabteilung sowie die Verfahren betreuenden Anwälte beurteilt, und durch entsprechende Rückstellungen berücksichtigt worden.

Bewertungsbedingte Risiken

Die bewertungsbedingten Risiken beinhalten u.a. die Bewertung des Forderungsbestandes. In Deutschland sowie vereinzelt in anderen Jurisdiktionen sind Kundenforderungen grundsätzlich durch das gesetzliche Speditionspfandrecht abgesichert. Zu beachten ist jedoch, dass Kunden teilweise fordern, dieses Recht im Vertrag abzubedingen. Des Weiteren betreibt DACHSER ein Forderungsmanagement, welches unter anderem von restriktiven Zahlungszielen gegenüber den Kunden geprägt ist. Das Risiko von Forderungsausfällen wird durch ein aktives Forderungsmanagement gering gehalten.

Der Aufwand abgeschriebener Forderungen beträgt im Geschäftsjahr 0,1% des wertmäßigen Umsatzes (Vj. 0,1%). Dem Ausfallrisiko von Forderungen wird zudem durch eine pauschalierte Wertberichtigung auf Forderungen Rechnung getragen. Dennoch kann nicht völlig ausgeschlossen werden, dass sich der Ausfall eines Kunden durch Insolvenz oder Dienstleisterwechsel negativ auf die Ertragslage auswirkt.

Finanzwirtschaftliche Risiken

DACHSER begegnet den finanzwirtschaftlichen Risiken durch ein zentrales Finanzmanagement. Das Finanzrisiko von DACHSER wird als mittel eingestuft (Vj. gering). Investitionen werden aus dem Cashflow finanziert. Getroffene Investitionsentscheidungen werden regelmäßig an die Marktverhältnisse angepasst.

Die hohe Eigenkapitalausstattung bürgt für die konservative Finanzierungsstrategie und mindert das finanzwirtschaftliche Risiko. Im Geschäftsjahr 2023 betrug die Konzerneigenkapitalquote 66,7% (Vj. 62,5%).

Durch die hohe Liquidität, steht DACHSER ausreichender finanzieller Spielraum zur Verfügung, der die Liquiditätsversorgung sichert.

DACHSER setzt Finanzderivate ein, um die Vermögens- und Verbindlichkeitenpositionen gegen Währungs- und Zinsschwankungen abzusichern. Solche Finanzhandelsgeschäfte werden ausschließlich zur Absicherung und nicht zu spekulativen Zwecken abgeschlossen. Damit ergeben sich keine wesentlichen Risiken aus der Verwendung von Finanzinstrumenten. Zur Absicherung der Wechselkurs- und Zinsänderungsrisiken werden konzern einheitliche Ansätze verfolgt. Risiken einzelner Grundgeschäfte werden durch jeweils einzelne Sicherungsgeschäfte abgesichert (Mikro-Hedge) und Risiken mehrerer gleichartiger Grundgeschäfte durch ein oder mehrere Sicherungsgeschäfte abgedeckt (Portfolio-Hedge). Die Absicherung von Nettorisiken einer Gruppe gleichartiger, gegenläufiger Grundgeschäfte durch ein oder mehrere Sicherungsgeschäfte werden ebenso vorgenommen (Makro-Hedge).

Zur Absicherung des Währungsrisikos von konzerninternen und -externen Forderungen und Verbindlichkeiten bestanden zum Bilanzstichtag für die wesentlichen konzernrelevanten Währungen nicht börsengehandelte Devisentermingeschäfte. Hierbei wurden mehrere Fälligkeiten vereinbart, längstens bis zum 28. Februar 2024.

Zahlungen zwischen Konzernunternehmen werden beim Konzernnetting zusammengefasst. Dabei wird nicht nur die Anzahl der Zahlungen zwischen den Konzernunternehmen signifikant reduziert, was auch zu einer Reduzierung des operativen Risikos führt, sondern auch die Risiken aus Devisenkurschwankungen minimiert.

Im Geschäftsjahr wurden Zinsswaps zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos aus variabel verzinslichen Darlehen verwendet. Die Swaps haben unterschiedliche Laufzeiten, längstens bis zum Ende des Jahres 2027.



Zur Absicherung der finanziellen Folgen von Haftungsrisiken und Schadensausfällen sind Versicherungen vorhanden. Aufträge unterliegen den Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen (ADSp) sowie internationalen Abkommen (CMR, Warschauer Abkommen, Montrealer Übereinkommen), die entsprechende Haftungsbeschränkungen für den Spediteur vorsehen.

Sonstige Risiken

Die größte personelle Herausforderung der vergangenen Jahre ist der anhaltende Lkw- Fahrer mangel in Deutschland. Die Auswirkungen des Fachkräftemangels können zu einer Verknappung des zur Verfügung stehenden Laderaums führen. Daraus entstehende Preissteigerungen bei Transporteuren würden sich negativ auf die Rohertragsmargen von DACHSER auswirken.

DACHSER begegnet diesem Risiko mit der konzerneigenen DACHSER Service und Ausbildungs GmbH. Im Jahr 2023 beträgt die Anzahl der erfolgreich abgelegten Prüfungen 47. Gleichzeitig starteten 111 Berufskraftfahrer neu in ihre Ausbildung. DACHSER will die Zahl der Fahrer-Auszubildenden jedes Jahr erhöhen und dieses Qualitäts-Konzept auch im europäischen Ausland etablieren.

Eine systematische Weiterbildung und Weiterentwicklung der Mitarbeitenden schafft die Grundlage für ihren Aufstieg in verantwortungsvolle Positionen innerhalb des Unternehmens und wirkt der Gefahr von Kenntnisverlust durch Fluktuation der Belegschaft entgegen. DACHSER Career Management und DACHSER Academy beinhalten ein umfassendes Personalentwicklungsprogramm: Mit individuellen, anforderungsbezogenen Seminaren oder Einzelcoachings erweitert und aktualisiert DACHSER die Fach-, Sozial- und Führungskompetenzen der Mitarbeitenden.

Im Rahmen des internen Innovationsprogramms Idea2net haben die Mitarbeitenden die Möglichkeit, Ideen unmittelbar in einen digitalisierten Prozess einzubringen, zu kommentieren, zu bewerten und das Ergebnis direkt nachzuverfolgen.

Risikomanagementsystem

Das Risikomanagement ist ein wesentlicher Bestandteil der Geschäfts- und Entscheidungsprozesse. Ziel ist es, die identifizierten Risiken zu begrenzen und bestandsgefährdende Risiken auszuschließen. In diesem Zusammenhang liefert die halbjährlich durchgeführte Risikoberichterstattung die Bewertung der identifizierten Risiken anhand von fünf Risikokategorien und dokumentiert die initiierten Vorsorgemaßnahmen und deren Effizienz über den Zeitverlauf.

Unterstützt wird das Risikomanagementsystem durch ein internes Kontrollsystem, welches sich neben definierten Kontrollmechanismen im Wesentlichen auf die Trennung von Funktionen, das Vier-Augen-Prinzip sowie die Definition und Einhaltung von unternehmensweiten Richtlinien und Arbeitsanweisungen stützt.

Änderungen der Gesetze, Rechnungslegungsstandards und anderer Verlautbarungen werden fortlaufend mit Blick auf Relevanz und Auswirkungen auf den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht analysiert und die daraus resultierenden Änderungen in einer konzernweiten Bilanzierungsrichtlinie sowie anderen konzerninternen Richtlinien und Systemen berücksichtigt.

Diese werden unter anderem durch Prüfungshandlungen der internen Revision, die als prozessunabhängiges Instrument ein wesentliches Element der Kontrollmechanismen darstellt, auf deren Wirksamkeit hin überprüft.

3.2.2. Bewertung der Risikokategorien

Die Bewertung der Risikokategorien orientiert sich an der Eintrittswahrscheinlichkeit und den Auswirkungen auf die Ertragslage. Diese beiden Faktoren werden mittels einer Bewertungsmatrix zu einer Gesamtbeurteilung aggregiert. Im Folgenden werden die darin verwendeten Begrifflichkeiten definiert.

Definition der Begrifflichkeiten

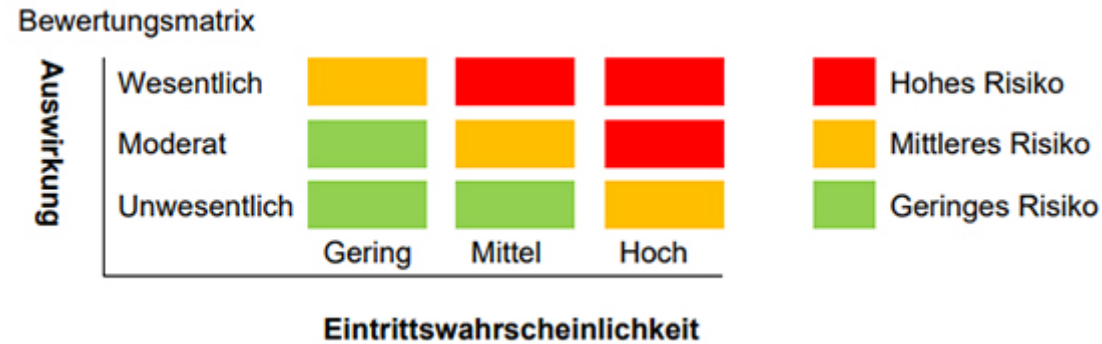
1. Eintrittswahrscheinlichkeit

Verbale Beschreibung	Wahrscheinlichkeit
Gering	< 5%
Mittel	5% bis < 50%
Hoch	> 50%

2. Grad der Auswirkung

Verbale Beschreibung	Wahrscheinlichkeit
Unwesentlich	Unerheblich, begrenzte negative Auswirkungen auf die Ertragslage (< 65 Mio. EUR Schadenshöhe je Risikokategorie)
Moderat	Einige negative Auswirkungen auf die Ertragslage (>= 65 Mio. EUR und < 125 Mio. EUR Schadenshöhe je Risikokategorie)
Wesentlich	Erhebliche negative Auswirkungen auf die Ertragslage (>= 125 Mio. EUR Schadenshöhe je Risikokategorie)

3.



4. Einstufung der Risikokategorien

Risikokategorie	Eintrittsrisiko	Auswirkungen auf die Ertragslage	Risikobewertung
Marktbedingte Risiken	Mittel	Moderat	Mittel
Objektrisiken	Gering	Moderat	Gering
Bewertungsbedingte Risiken	Gering	Unwesentlich	Gering
Finanzwirtschaftliche Risiken	Mittel	Moderat	Mittel
Sonstige Risiken	Gering	Moderat	Gering

3.2.3. Chancen

Die weltweiten Auswirkungen negativer Schocks flauen ab, die Unsicherheit bleibt jedoch. Die Weltwirtschaft expandiert in moderatem Tempo und gewinnt nur allmählich an Schwung.³⁵ Die deutsche Wirtschaft müht sich aus der Stagnation. Im kommenden Jahr wird die Wirtschaftsleistung voraussichtlich zulegen. Eine große konjunkturelle Dynamik ist nicht absehbar.³⁶

DACHSER will mit dem Einsatz von homogenen Transportmanagementsystemen sowie anhand einer weltweiten Kombination und Integration logistischer Netzkompetenzen seine Marktstellung ausbauen. Durch die digitale Abbildung der Geschäftsprozesse möchte DACHSER mehr Transparenz in der Supply Chain schaffen.

Trotz des Konjunkturabschwungs wird die Dekarbonisierung vorangetrieben und in die Digitalisierung investiert. Ein Beispiel dafür ist die mit dem Deutschen Logistik-Preis prämierten Technologie @ILO, die über die kommenden Jahre sukzessive in den großen Umschlaglagern in Europa eingeführt werden soll.

³⁵ IFW Kiel Institut für Weltwirtschaft, Pressemitteilung Kieler Konjunkturberichte, Nr. 109 (2023 Q4)

³⁶ IFW Kiel Institut für Weltwirtschaft, Pressemitteilung Kieler Konjunkturberichte, Nr. 109 (2023 Q4)

Neue Antriebstechnologien für den Gütertransport in Form von Elektro- und Wasserstoffantrieben werden zunehmend einsatzbereit. Gleichzeitig fordern die Emissionsauflagen in den Städten die Entwicklung von Konzepten für eine emissionsfreie letzte Meile in der urbanen Logistik. DACHSER wird sein Engagement im umweltbewussteren, nachhaltigeren Wirtschaften mit der Belieferung per Elektro-Lkw und elektrisch unterstützter Lastenrädern im Rahmen seines Konzeptes DACHSER Emission-Free Delivery weiter ausbauen und somit Innenstädte lokal emissionsfrei beliefern.

Indem DACHSER Prozesse und Systeme aus seinen beiden Business Fields Road Logistics und Air & Sea Logistics noch intensiver verzahnt, will das Unternehmen unter dem Namen „Global Groupage“ eine durchgängige globale Stückgutlösung Door-to-Door entwickeln.

Gesamtbeurteilung der Risiko- und Chancensituation



Das Chancen- und Risikomanagement umfasst die Identifikation, Bewertung und Steuerung von Chancen und Risiken. Die Grundsätze hierfür werden von der Konzernleitung vorgegeben und konzernweit umgesetzt. Da sich das Geschäftsumfeld von DACHSER stetig verändert, müssen Chancen genutzt und Risiken frühzeitig begegnet werden. Hierfür wird im Rahmen eines Früherkennungssystems dem Verwaltungsrat halbjährlich zur Chancen- und Risikosituation berichtet.

Das implementierte Risikomanagementsystem ist integraler Bestandteil der Geschäftsprozesse und soll gewährleisten, dass Kontrollmechanismen sowie Maßnahmen zur Risikovermeidung und Risikoreduktion wirksam sind.

Aus dem Chancenmanagement sollen konkrete geschäftsbereichsspezifische Chancen abgeleitet und analysiert werden. Darauf aufbauend wird sich DACHSER nach den gegebenen Trends der Logistik richten, um sich gut auf dem Markt zu positionieren und die gegebenen Chancen zu nutzen.

Risiken, die den Fortbestand der DACHSER Group SE & Co. KG oder ihrer Beteiligungen gefährden könnten, bestanden weder im Berichtsjahr noch sind solche aktuell für die Zukunft erkennbar.

3.3. Compliance

Gemäß dem Compliance-Motto Integrity in Logistics hat DACHSER den Anspruch, dass sämtliche Geschäfte und Dienstleistungen in ethisch und rechtlich einwandfreier Art und Weise getätigt werden und orientiert sein unternehmerisches Geschehen an den entsprechenden Anforderungen. Das Verhalten von DACHSER und seinen Mitarbeitenden in der täglichen Praxis ist damit untrennbar verbunden. DACHSER hat die Erwartung an seine Mitarbeitenden, dass diese neben den internen Regeln ausnahmslos auch alle Gesetze befolgen, jegliche Interessenskonflikte vermeiden sowie die Sitten, Traditionen und gesellschaftlichen Werte der unterschiedlichen Länder und Kulturkreise achten.

Bereits 2009 wurde innerhalb von DACHSER ein Compliance Management System (DACHSER CMS) aufgebaut. Dem DACHSER CMS wurde mit dem Compliance Committee, dem zentral zuständigen Chief Compliance Officer und den regional verantwortlichen Regional Compliance Officern eine klare Struktur verliehen.

Das Corporate Compliance Office stellt auf Basis einer Risikoanalyse die notwendigen Compliance Dokumente inklusive konkreter Verhaltensrichtlinien zur Verfügung. Aufbauend auf dem „DACHSER Wertemanagement“ spiegelt der „DACHSER Verhaltenskodex“ die elementaren Werte und Maßstäbe wider, an denen sich das Unternehmen und seine Mitarbeitenden orientieren. Die „DACHSER Verhaltensrichtlinie: Zuwendungen“, die „DACHSER Verhaltensrichtlinie: Wettbewerbsrecht“ und die „DACHSER Verhaltensrichtlinie: Menschenrechte & Umweltschutz“ bilden die Basis für die Anstrengungen der Compliance Verantwortlichen in ihrem Bestreben nach einer unternehmensweiten Sensibilisierung für diese Thematik. Nach der ersten Implementierungswelle wurde und wird der Schwerpunkt weiterhin auf die Sensibilisierung und eine durchgängige Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des erreichten Kenntnisstandes innerhalb von DACHSER gesetzt.

Um die Geschäftspartner in das Verständnis des DACHSER CMS einzubinden, wurde ein „DACHSER Verhaltenskodex für Geschäftspartner“ erarbeitet und veröffentlicht. Dieser stellt als weiterer Baustein der Vertragsgestaltung eine belastbare Grundlage für eine Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern dar.

In seinen Geschäftsaktivitäten ist DACHSER stets darauf bedacht, Menschenrechtsverletzungen oder schädliche Auswirkungen auf die Umwelt weder zu verursachen noch indirekt zu diesen beizutragen. Dabei orientiert sich DACHSER an international gültigen Menschenrechts- und Umweltschutzstandards.

Mit „supportDACHSER“ - dem Compliance Meldesystem von DACHSER - steht allen Personen, die einen Beitrag zur Integrität leisten wollen, eine technisch unterstützte Möglichkeit zur Hinweisgebung zur Verfügung. Die Plattform soll sowohl internen Mitarbeitenden aber auch externen Drittparteien ermöglichen, potenzielle Verstöße gegen Compliance Vorgaben ohne Angst vor Repressalien an das DACHSER Compliance Office zu melden. Zu erreichen ist „supportDACHSER“ von überall und jederzeit sowohl über www.dachser.com, als auch über die jeweiligen Landesseiten.

3.4. Corporate Governance

Als Familienunternehmen hat sich DACHSER klaren und transparenten Regeln einer Good Corporate Governance verpflichtet und die Eigentümerfamilien haben ihre Kontrollfunktion für die Gesellschaft einem Supervisory Board übertragen. Diesem gehören sowohl familienfremde Experten als auch Gesellschafter an. Die tatsächliche Besetzung des Supervisory Board ist eng mit der jeweils aktuellen Zusammensetzung des Executive Board verknüpft.

Der Gesellschaftervertrag regelt unter anderem, dass das Executive Board mehrheitlich aus Nicht-Familienmitgliedern bestehen muss. Seit Beginn des Jahres 2021 besteht das Executive Board ausschließlich aus familienfremden Managern. Den Vorgaben der eigenen Governance entsprechend hat seit diesem Zeitpunkt ein Mitglied der Gesellschafterfamilie den Vorsitz im Supervisory Board inne.



Gesellschafter und Executive Board wollen für gemeinsame Werte und gesellschaftliche Verantwortung in drei Dimensionen eintreten - Ökonomie, Ökologie und Soziales. Ein klares Regelwerk soll die Kommunikations- und Informationspflicht zwischen den Gremien steuern. Damit ist nach Ansicht des Executive Board und der Gesellschafter im Interesse aller Stakeholder eine klar gegliederte und zukunftsorientierte Führungsstruktur für DACHSER gegeben.

Kempen, den 5. April 2024

Die persönlich haftende Gesellschafterin DACHSER Verwaltungs-SE, Kempen,

vertreten durch

Burkhard Eling, Vorstandsvorsitzender

Dr. Tobias Burger, Vorstand

Stefan Hohm, Vorstand

Alexander Tonn, Vorstand

Datum der Feststellung

Die Feststellung bzw. Billigung des Konzernabschlusses erfolgte am 24.04.2024.